

JAHRESBERICHT 2017/2018



SALZBURGER LANDES-SKIVERBAND

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Präsidenten	3
Berichte Vizepräsidenten	3
Alpinreferat	4
Referent für den alpinen Landescup	9
Referent für Langlauf	11
Referent für Sprunglauf.....	12
Referent für Nordische Kombination	12
Referent für Snowboard	13
Referent für den Grasskillauf	14
Referent für Firngleiten und Shortcarving.....	16
Referent für Skibergsteigen	17
Referent für den Behindertenskillauf.....	17
Referentin für den Betriebssport	18
Referent für Medien, Presse und Publizistik.....	18
Kampfrichterreferent	19
Referent für Veranstaltungen und Weiterbildungskordinator CHKR Alpin.....	20
Referent für Trainerwesen	22
Referent für Medizin und ärztliche Betreuung	23
Referent für das Lehrwesen/Instruktoren	23
Referentin für Schulen mit skisportlichem Schwerpunkt ALPIN/NORDISCH	24
Bezirke:	
Stadt Salzburg und Umgebung	27
Flachgau	27
Tennengau.....	28
Pinzgau	30
ÖSV-Mitgliederbewegung	32
Sponsoren des Salzburger Landes-Skiverbandes.....	35

Bericht des Präsidenten

Bartl Gensbichler

Als wir vor einem Jahr von einer Supersaison für den Salzburger Landes-Skiverband sprachen, wussten wir, dass eine Wiederholung der sportlichen Erfolge nur sehr schwer sein würde. Und so kam es auch. Dennoch ziehen wir für den Winter 2017/18 einen positiven sportlichen Schlusstrich. Das gilt vor allem auch deshalb, weil unsere Sportler und Sportlerinnen von einer selten erlebten Verletzungsserie geplagt wurden. Der Platz reicht hier nicht aus, um alle Blessuren und Ausfälle anzuführen.

Mit besonderem Stolz erfüllt uns die in die Geschichte des Skisportes eingegangene Erfolgsserie von Marcel Hirscher. Mit dem Gewinn des siebenten Gesamtweltcups hat er wohl eine für viele Jahre gültige „Duftmarke“ gesetzt, wer soll das noch toppen? Dank ihm hat unser Verband die Zahl von 50 olympischen Medaillen und jene von 100 Weltcup-Kugeln übertroffen. Das gesamte Zahlenwerk über die vergangene Saison ist an anderer Stelle unseres SLSV INTERN aufgelistet, deshalb will ich hier nur noch eine Ziffer erwähnen: Bei den verschiedenen österreichischen Meisterschaften aller Altersklassen durften wir 160 Medaillen mit nach Hause nehmen – das zeigt das Potential unserer Aktiven von der Weltklasse bis hinunter zu den Jüngsten auf.

Dass sich der SLSV auf seine Vereine verlassen kann, zeigte sich erneut bei der Durchführung aller Veranstaltungen. Das war auf der Weltcup-Ebene genauso wie bei den Anlässen im Europacup, bei FIS-Rennen und bei den vielen Wettkämpfen in unseren Landesbewerben; den alpinen Landescup will ich hier hervorheben, denn er ist eine Erfolgsgeschichte, die nun schon 50 Jahre auf dem Buckel hat. Eine Anmerkung aus meiner persönlichen Sicht sei erlaubt, weil sie ein Problem für die Abfahrtsnation Österreich darstellt: Die von uns in Saalbach-Hinterglemm im Rahmen der ÖSV-Meisterschaften ausgetragene Abfahrt war die einzige FIS-Abfahrt des Winters im Bundesgebiet – so wird die Abfahrt als Disziplin nicht überleben. Dass wir nicht einmal mehr Vorläufer dafür finden, ist negatives Beispiel genug, ein im Vorjahr zurückgetretener Weltcup-Läufer und jetziger Co-Trainer musste herhalten. Dabei können wir uns glücklich schätzen, auf dem Zwölferkogel eine permanente Trainingsstrecke zu haben; sie muss freilich belebt werden.

Mir obliegt es jetzt nur mehr, allen zu danken, die sich in den Dienst des Verbandes stellen: Aktive, Funktionäre in Verband und Vereinen, Eltern, Trainer, Sponsoren, Förderer, Liftgesellschaften, Politik und Schulen mit skisportlichem Schwerpunkt.

Vizepräsident (Schwerpunkt Alpin)

Karl Votocek

Und wieder ging ein Vereinsjahr zu Ende. Meine Aufgaben im letzten Jahr haben sich nicht grundlegend verändert. Ich besuchte Jahreshauptversammlungen, Sitzungen bei den einzelnen Vereinen. Fuhr zu alpinen Landescup, Kindercup- und FIS-Rennen sowie trauriger Weise einigen Begräbnissen.

Ein besonderer Dank gilt natürlich allen unseren Trainern sämtlicher Referate für ihre hervorragende Arbeit, denn wenn man die Leistungen der heurigen Saison betrachtet, so kann man nur stolz sein auf alle, die hier beteiligt waren und Danke sagen. Auch unseren Rennläuferinnen und Rennläufern für ihr freundliches und sportliches Auftreten danke und viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Ein herzliches Dankeschön an alle Präsidiums- und Vorstandsmitglieder des SLSV und an alle Vereinsfunktionäre für die freundliche Zusammenarbeit.

Ich möchte mich bei allen Schulen mit skisportlichem Schwerpunkt und vor allem bei der Ski-Hotelfachschule Bad Hofgastein, wo der Großteil der Landestrainer tätig ist, bedanken.

Vielen Dank auch an alle Eltern, die Ihren Kindern ermöglichen sich dem Sport zu widmen. Ich möchte mich auch bei allen Bergbahnen, Vereinen und Sponsoren für Ihre Treue bedanken, aber vorallem dass Sie es ermöglichen, dass unsere Jugendliche und Kinder den Spitzensport in unserem Land ausüben dürfen.

Abschließend möchte ich allen einen erholsamen Sommer und viel Erfolg und Gesundheit für die Saison 2018/2019 wünschen.

Vizepräsident (Schwerpunkt Langlauf & Biathlon)

Helmut Gassner

Es ist wieder ein sehr erfolgreiches Verbandsjahr, mit einer Olympiade, zu Ende gegangen. In den Referaten des SLSV wurden großartige Leistungen erbracht. Besonders erfreulich sind die Erfolge in den Nachwuchsklassen.

Die Leistungsdichte im Wintersport wird immer größer und das Erbringen von Spitzenleistungen dadurch immer schwieriger. Gerade bei Olympia mussten einige Athleten diese Erfahrung machen. Unsere Sportler werden von ausgezeichneten Trainer und Betreuer auf die Aufgaben vorbereitet, es ist jedoch schwierigen Training und Schule zu vereinbaren und für die Athleten das Training abwechslungsreich und effizient zu gestalten, ist für alle Beteiligten eine Herausforderung. Schwerpunktschulen, Stützpunkte und Trainingsgelände werden dafür auszubauen und neu zu errichten sein.

Gratulation und Dank an alle Vereine mit ihren ehrenamtlichen Funktionären und Helfern für die Durchführung der vielen Veranstaltungen für FIS, ÖSV, SLSV und Dritte, welche mustergültig abgewickelt und hochgeschätzt wurden.

Die Anzahl unserer Mitglieder geht noch zurück und damit auch unsere Stimmrechte und Geldmittel vom ÖSV.

Hier gegenzusteuern wird sehr schwierig und ist, wenn überhaupt, nur mit Hilfe der Vereine und Funktionäre möglich.

Für die viele und erfolgreiche Arbeit möchte ich mich bei unseren Vorstandsmitgliedern, dem Präsidium, Sekretariat, den Referaten, Trainern, Betreuern, Sponsoren, Eltern und den Athleten/innen herzlich bedanken und wünsche eine gute und unfallfreie Vorbereitung auf die kommende Saison.

Alpinreferat

**Leiter Alpinreferat Georg Putz, Alpinreferent Mag. Gernot Wagner,
Sportlicher Leiter Ludwig Brunner**

KINDERBEREICH

Das Kinderprogramm des SLSV wurde erfolgreich durchgeführt. Danke an die Schmittelschule Bad Gastein und BSFZ Hintermoos.

Kinderrennen in Salzburg waren super organisiert und die Teilnehmerzahl bei den Rennen sehr gut.

<u>Kids Spring Festival in Vorarlberg:</u>	Leitner Julian	1. Pltz.	RSL
	Hillebrand Lana	5. Pltz.	SL
	Neumayer Flo	5. Pltz.	SL

Kids Cup Finale Reiteralp:

Pehacker Julia	1. Platz.
Neumayer Florian	2. Platz.
Hillebrand Lana	5. Platz.

SCHÜLERBEREICH

Schülertestläufe Pass Thurn

Sieger:

Lara Fletzberger	RTL, SL, PRS und Kombi
Kathrin Stock	PRS
Johannes Passruggger	PRS

Sieg in der Mannschaftswertung

Schülertestrennen in Kaprun

Sieger:

Viktoria Bürgler	SL
Lara Fletzberger	RTL
Kathrin Stock	PRS
Matthias Haider	RTL
Johannes Passruggger	RTL und PRS
Noah Geihsseder	RTL

2. in der Mannschaftswertung

Schülermeisterschaft auf der Gerlitzen

Sieger:

Lara Fletzberger	SG, RTL und Kombi
Viktoria Bürgler	SG und RTL
Johannes Passruggger	RTL
Lukas Broschek	SG

Sieg in der Mannschaftswertung

Kitzbühel Österreich

Teresa Fritzenwallner	1. SL und 3. RTL
Noah Geihsseder	1. SL

Malbun (Liechtenstein)

Noah Geihsseder	3. SL
-----------------	-------

Brasov (Rumänien)

Amelie Stöllinger	1. RTL und 1. SL
Anna Maria Wechselberger	2. RTL
Paul Wagner	1. RTL und 1. SL
Christopher Mittersteiner	1. RTL

Skofia Loka (Slowenien)

Viktorian Bürgler	2. Platz RTL
-------------------	--------------

Abetone (Italien)

Teresa Fritzenwallner	3. SL
Lucas Rohrmoser	3. RTL

Val d'Isère (Frankreich)

Lukas Broschek	1. Platz SG
Noah Geihsseder	3. SL

Insgesamt:

1. Platz 29
2. Platz 24
3. Platz 14

Verletzungen:

Jonathan Kröll	(Kreuzbandriss)
Tobias Meißl	(Sprung in der Wachstumsfuge am Knöchel)
Christina Pichler	(Handgelenk gebrochen)
Matthia Haider	(Rippenprellung)

JUGEND DAMEN

Vorbereitung:

Die Vorbereitung für die Saison 17/18 gestaltete sich speziell im August sehr schwierig. Aufgrund der hohen Temperaturen und der dadurch geringen Schneemenge auf den heimischen Gletschern mussten wir unsere Kurse in die Skihalle nach Landgraf und auf den Hintertuxer Gletscher verlegen. Die restlichen Schneekurse konnten danach wie geplant auf diversen heimischen Gletschern und auf der Resterhöhe absolviert werden.

Die unmittelbare Rennvorbereitung absolvierten wir in Zauchensee, Hochwurzen, Reiteralm und am Pass Thurn.

Hier konnte bei verschiedensten Bedingungen (griffig, hart, spurig) eine sehr gute Vorbereitung für die ersten Rennen geschaffen werden.

Rennsaison:

Die Rennsaison startete mit den ersten Rennen am Pass Thurn und von Beginn an waren die Leistungen sehr durchwachsen. Zwar kam es im Verlauf der Saison immer wieder zu einzelnen Teilerfolgen, aber zum größten Teil waren die Leistungen in dieser Saison nicht zufriedenstellend.

Erfolge:

Generell konnten die Damen in dieser Saison nur wenige Erfolge für sich verbuchen.

Schattauer Eva konnte in Bischofswiesen bei den NJC den Sieg verbuchen und ihre besten FIS Punkte in der Disziplin Super G einfahren. Sie schaffte noch in drei weiteren FIS Rennen den Sprung aufs Podest.

Eder Julia konnte sich bei der ÖJM Silber in der Abfahrt sichern. Weiters konnte sie sich bei drei weiteren FIS Rennen unter den ersten drei platzieren.

Absmann Sandra konnte sich beim NJR Super G in Sölden und beim CIT FIS Rennen auf der Reiteralm jeweils den dritten Platz sichern.

Verletzungen:

Grill Sophie (Kreuzbandriss und Meniskusriss)

Andexer Alexandra (2x offenes Überbein + Sprunggelenksstauchung)

Habersatter Viktoria (Meniskusschaden)

Schörghofer Alina (Meniskusriss)

Eder Julia (Bruch des Mittelhandknochens und der Elle)

Rettenwender Anna (schwere Gehirnerschütterung)

Öbster Celine (Kapsel und Knochenverletzung am Daumen)

Kraft Lisa (Bruch des Daumens mit anschließender Operation)

Karriereende:

Leitner Daniela (vor Beginn der Saison)

Habersatter Viktoria (im November nach neuerlicher Knieverletzung)

JUGEND HERREN

Die Vorbereitung im konditionellen Bereich war sehr gut. Die Teilnehmerzahl war jedoch oft überschaubar. Führerschein, Urlaub und andere Dinge wurden gerne einem Konditionskurs vorgezogen. Dadurch war es oft nicht leicht eine kontinuierliche Planung in diesem Bereich zu machen.

Die Vorbereitung im Bereich Schnee war bis Mitte Oktober den Schneeverhältnissen angepasst. Heuer fiel uns leider der Kurs am Stifserjoch aufgrund von Schneemangel aus. Wir konnten jedoch eine Kurs in Hintertux abhalten.

Grundsätzlich war die Schneelage auf den Gletschern aufgrund eines zu warmen Sommers nicht zufriedenstellend.

Aufgrund einiger Faktoren aus der Saison 2017/18 haben wir unsere Kursplanung für 2018/19 gründlich überholt und auf die neuen Gegebenheiten angepasst. Ein Schneekurs in Norwegen ist nur ein Mosaikstein davon.

Die unmittelbare Wettkampfvorbereitung fand am Pass Thurn statt und war wieder von außerordentlich guten Bedingungen geprägt. Hier konnten wir sicher einen Schritt in die richtige Richtung erzielen.

Rennen in Österreich:

Die Rennen in Österreich waren sehr gut. Vor allem die Ost-West Veranstaltungen und die NJR Serie in Tirol waren für die jüngeren Athleten gut zu punkten.

Die Fis Serie in Österreich war von anspruchsvollen Rennen geprägt. Hier war auch die Teilnehmerzahl sehr überschaubar und überdurchschnittlich gering. Diese Rennen wurden oft von Nichtkader Athleten gemieden.

Auslandseinsätze

Durch die Regelung dass jeder – egal ob Kaderathlet oder Nichtkaderathlet im Ausland Rennen bestreiten kann waren viele Nichtkader Athleten im Ausland im Einsatz.

Kaderathleten wurden sehr wenig ins Ausland geschickt.

Auffallend war das viele Athleten des ÖSV im Ausland ihre Fis Punkte erzielten. Der ÖSV aber immer wieder betont, dass die Rennen in Österreich von Bedeutung sind. Hier sehe ich einen krassen Widerspruch in der Philosophie der Verantwortlichen des ÖSV.

Der Speed Bereich wurde in dieser Saison komplett vernachlässigt. Hier mussten wir um Fis Punkte zu erreichen ins Ausland fahren da in Österreich nur zwei Fis Abfahrten stattfanden. Aus meiner Sicht wurde hier einigen Athleten ein Entwicklungsjahr im Speedbereich vorenthalten.

Erfolge:

Slaven Dujakovic

3 Siege (2x Val Gardena SG, 1x GS Montafon)

David Aglassinger

2 Siege (Cit Fis Piesendorf SL, Uni Fis Abtenau GS)

2x Platz Drei (Fis GS Turnau, Fis GS Hochzillertal)

Stefan Pfannhauser

3x Platz Drei (2xCit Fis Hochrindl SG, 1x NJR in Forni die Sopra)

Peter Höllwart

1x Platz Zwei (Cit Fis SG Hochrindl)

2x Platz Drei (Cit Fis St. Anton am Arlberg SG, DH)

Ehrenecker Julian

1x Platz Eins (Cit Fis St. Anton DH)
1x Spar Cup Platz Eins im SG von Saalbach

Philipp Lackner

Österreichischer Meister im SG U18
Dritter Platz ÖJM DH U18

Lukas Gasser und Lukas Passruggen konnten für ihre erste Fis Saison einige Achtungserfolge in ihrem Altersbereich erzielen.

Die definitive Kaderaufstellung für die kommende Saison ist stark vom zukünftigen ÖSV Kader abhängig.

ÖSV KADER

Saison der Superlative für **Marcel Hirscher**: Gesamtweltcup sieg zum 7 mal in Folge
RSL Disziplinenweltcup
SL Disziplinenweltcup
Olympiagold im RSL und Kombination

Anna Veith: 2 Platz im SG bei den Olympischen Spielen.
Sieg in Val d Isere.
Sehr gute Saison nach Ihrer schweren Verletzung!

Bernadette Schild: Österr. Meisterin im Slalom. 2 Platz WC Slalom Flachau

Hannes Reichelt: 3 x Podium im WC

Christopher Neumayer: EC Sieger in der AF (Fixplatz im WC)

Karriereende:

Kirchgasser Michaela
Schweiger Patrick
Zeller Lisa Maria

Wir wünschen euch alles alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und für die Zukunft!

Verletzungen:

Puchner Miriam (Verletzung aus letzter Saison)
Maier Sabrina (Verletzung aus letzter Saison)
Brennsteiner Stefan (Kreuzbandriss)
Leitinger Roland (Kreuzbandriss)
Hettegger Thomas (Kreuzbandriss)

Das Alpinreferat gratuliert den Salzburger AthletInnen sehr herzlich und bedankt sich bei allen Förderern und Sponsoren des Alpiner Skirennsports im Land Salzburg. Insbesondere der guten Zusammenarbeit mit dem Präsidium, dem Sekretariat und der Trainermannschaft des Salzburger Landesskiverbands gilt ein besonderer Dank!

Referent für den alpinen Landescup – Salzburg AG-Landescup Ski-Alpin

Sigmund Grießner

13 Rennen wurden ausgetragen, die auch im Zeichen „50 Jahre Salzburg AG Landescup“ standen.

Ich möchte mich beim Präsidium, dem Vorstand und dem Büro des SLSV mit Benedikt Lex, Daniela Mages und Andrea Fischbacher für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mein Dank gilt auch den Vereinen für die Durchführung der Rennen.

Ergebnisse Landesmeisterschaften (Schüler, Jugend, Allg. Klasse 1. Platz)

NAME	VORNAME	VEREIN	ALTERSKLASSE	DISZIPLIN	ORT	DATUM
Bürgler	Viktoria	SC Dienten	Sch U13/14 w	SL	Abtenau	26.01.2018
Skaardal	Fredrik	SK schlotterer Hallein	Sch U13/14 m		(SC Salzburg)	
Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16 w			
Geih seder	Noah	SC Wagrain	Sch U15/16 m			
Loipold	Lena	USV Scheffau	Jgd U18 w			
Sagmeister	Felix	USC Ramingstein	Jgd U18 m			
Andexer	Alexandra	WSV Bad Hofgastein	Jgd U21 w			
Lechner	Fabian	SC Wal-Königsleiten	Jgd U21 m			
Bürgler	Viktoria	SC Dienten	Sch U13/14 w	SG	Abtenau	28.01.2018
Meißl	Tobias	SRG Gainfeld B'Hofen	Sch U13/14 m		(SC Salzburg)	
Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16 w			
Broschek	Lukas	SK Maria Alm	Sch U15/16 m			
Wallinger	Maria-Anna	SK Annaberg	Jgd U18 w			
Rieger	Sean	SC Salzburg	Jgd U18 m			
Van den Bosch	Louise	SRG Gainfeld B'Hofen	Jgd U21 w			
Stöllinger	Amelie	USK Hof	Sch U13/14 w	RTL	Abtenau	27.01.2018
Skaardal	Fredrik	SK schlotterer Hallein	Sch U13/14 m		(SC Salzburg)	
Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16 w			
Geih seder	Noah	SC Wagrain	Sch U15/16 m			
Wallinger	Maria-Anna	SK Annaberg	Jgd U18 w			
Vogltreiter	Lukas	USC Niedernsill	Jgd U18 m			
Grill	Sophie	SC Salzburg	Jgd U21 w			
Oberlader	Lukas	SC Leogang	Jgd U21 m			
Lauth-Binderitsch	Bernd	SC Zell am See	Allgem.Kl.m			

Ergebnisse Salzburg AG Landescup (jeweils Tagesbestzeit)

NAME	VORNAME	VEREIN	ALTERSKLASSE	DISZIPLIN	ORT	DATUM
Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16	SL	Neukirchen	07.01.2018
Geih seder	Noah	SC Wagrain	Sch U15/16			
Rennen wurde wegen Schlechtwetter gecancelt, dafür wurde der Slalom in Dienten durchgeführt.				PSL	Kaprun	21.01.2018

Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16	SL	Abtenau	26.01.2018
Geihseider	Noah	SC Wagrain	Sch U15/16		(SC Salzburg)	
Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16	SL	St.Michael	11.02.2018
Geihseider	Noah	SC Wagrain	Sch U15/16			
Rauchmann	Anna	SC Salzburg	Sch U13/14	SL	Dienten	11.03.2018
Broschek	Lukas	SC Maria Alm	Sch U15/16			
Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16	RTL	Bad Hofgastein	14.01.2018
Geihseider	Noah	SC Wagrain	Sch U15/16			
Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16	RTL	Abtenau	27.01.2018
Oberlader	Lukas	SC Leogang	Jgd U21 m		(SC Salzburg)	
Fletzberger	Lara	USC Rauris	Sch U15/16	RTL	Rauris	03.03.2018
Rohrmoser	Lucas	SC Maria Alm	Sch U15/16			
Fletzberger	Lara	USC Rauris	Sch U15/16	RTL	Großarl	24.03.2018
Geihseider	Noah	SC Wagrain	Sch U15/16		Finale	
Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16	SG	Abtenau	28.01.2018
Broschek	Lukas	SK Maria Alm	Sch U15/16		(SC Salzburg)	
Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16	SG	Abtenau	17.02.2018
Passruggger	Johannes	SC Raika Kleinarl	Sch U15/16			
Germane	Dzenifera	SK Saalfelden	Sch U15/16	SG	Saalfelden	27.02.2018
Broschek	Lukas	SK Maria Alm	Sch U15/16			

Ergebnisse Salzburg AG Landescup – Endwertung (Kinder, Schüler, Jugend, Allgemeine Klasse jeweils 1. Platz)

NAME	VORNAME	VEREIN	ALTERSKLASSE
Brennsteiner	Zoe	SC Mittersill	Ki U11 w
Leitner	Julian	SU Abtenau	Ki U11 m
Pechhacker	Julia	SC Sparkasse Radstadt	Ki U12 w
Neumayer	Florian	SC Sparkasse Radstadt	Ki U12 m
Bürgler	Viktoria	SC Dienten	Sch U13/14 w
Meißl	Tobias	SRG Gainfeld B´hofen	Sch U13/14 m
Stock	Kathrin	SC Boschofshofen	Sch U15/16 w
Geihseider	Noah	SC Wagrain	Sch U15/16 m
Wallinger	Maria-Anna	SK Annaberg	Jgd U18 w
Gröbl	Andreas	SC Zell am See	Jgd U18 m
Van den Bosch	Louise	SRG Gainfeld B´hofen	Jgd U21 w
Resl	Martin	SRG Gainfeld B´hofen	Jgd U21 m

Vereinswertung Salzburg AG Landescup Ski-Alpin:

1. SC Sparkasse Radstadt	4.089 Punkte
2. SC Bischofshofen	3.455 Punkte
3. SK Schlotterer Hallein	2.520 Punkte

Mannschaft (Salzburger Stier): SRG Gainfeld B'Hofen

Alle Ergebnisse des Salzburg AG Landescup Ski-Alpin finden Sie auch auf www.slsv.at bzw. www.skizeit.net.

Referent für Langlauf

Rudolf Stöckl

Die Vorbereitungen der Athletinnen und Athleten lief bis auf kleinere Verletzungen (Verkühlung) fast planmäßig ab. Die Saison konnte wieder sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Das Ziel war für uns wieder das beste Bundesland in Österreich zu sein. Dies gelang uns dank der tollen Ergebnisse unserer Athletinnen und Athleten.

Auf Landesebene wurden 5 Landescup vergeben die alle durchgeführt werden konnten. Die Veranstalter Maria Alm, Wagrain, Faistenau, Thalgau und Strobl leisteten hervorragende Arbeit in der Präparierung der Loipen.

Die Landesmeisterschaft über 5km/10km skating fand in Wagrain statt:

Landesmeisterin: Pfennich Julia, SK Maishofen

Landesmeister: Haindl Stefan, SK Saalfelden

Die Landesmeisterschaft über 11km/22km klassisch fand in Strobl auf der Postalm statt.

Landesmeisterin: Haas Tina, WSV Strobl

Landesmeister: Föttinger Michael, WSV Strobl

Österreichische Meisterschaften:

Bei der **österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaft und Allgemeinen Damen und Herren** in Seefeld und Saalfelden konnten die Salzburger Athletinnen und Athleten wieder hervorragende Ergebnisse erzielen.

4xRang 1, 9xRang 2 und 7xRang 3 waren die herausragenden Leistungen. Aber weitere Top10 Plätze fanden sich in den Ergebnislisten.

Bei den **Austriacups** waren die Salzburger TeilnehmerInnen in allen Klassen vertreten und auf allen Stockerlplätzen zu finden.

Bei den **Continentalcupveranstaltungen** wussten wir, bis auf wenige Ausnahmen, nicht immer zu überzeugen und waren meistens nur im Mittelfeld zu finden.

Weltcup: Es starteten 4 AthletenInnen, Teresa Stadlober, Luis Stadlober, Bernhard Tritscher und Anna Seebacher

Teresa Stadlober war in der gesamten Saison bei den Weltcuprennen immer im Spitzenfeld mit dabei und eroberte so ihre ersten Stockerlplätze im Weltcup.

Sie beendete diese **Saison als Gesamt 8 im Weltcup. SUPER (Weltklasse)**

Olympiade in Südkorea. Da möchte ich keinen Kommentar dazu schreiben, denn ich glaube, dass da die ganze Nation mit ihr mit leidet.

Luis Stadlober konnte bei einigen Weltcupstarts Weltcuppunkte sammeln. Bei der Olympiade in Südkorea konnte er mit seinen Ergebnissen nicht zufrieden sein.

Anna Seebacher wurde bei der Olympiade über die 10 km eingesetzt und erreichte das angepeilte Ziel unter die besten 50 zu kommen. Sie war das erste Mal bei einem so großen Ereignis mit dabei.

Bernhard Tritscher konnte in der kompletten Saison nie wirklich seine Leistungen abrufen und konnte auch bei der Olympiade nicht überzeugen.

Ich gratuliere allen Athletinnen und Athleten zu ihren Erfolgen. Aber Erfolge kommen nicht von alleine, sondern es bedarf auch einem Umfeld das sich um viele Dinge kümmert, so dass sich der Athlet oder die Athletin voll auf das Training und den Wettkampf konzentrieren kann. Zu diesem Umfeld gehören alle Trainer, Funktionäre und allen voran die Eltern. Ich möchte diesen meinen besonderen Dank aussprechen. Aber auch dem Präsidium ein Danke, sowie den Veranstaltern unserer Rennen.

Noch einige Worte in eigener Sache. Ich war die Saison mit dem Team Edlinger im Weltcup und bei der Paralympics als Betreuer dabei. Wir hatten tolle Erfolge.

Dazwischen war ich einmal kurz mit meiner Tochter Elisabeth beim Nachtvasalauf in Schweden über 90 km unterwegs.

Zum Schluss möchte ich noch mitteilen, dass ich mit Saisonende im März 2019 das Amt des Langlaufreferenten zurücklegen werde.

Vielen Dank an alle.

Referent für Sprunglauf + Referent für Nordische Kombination

Alexander Seiwald und Michael Gruber

Die Referate Sprunglauf und Nordische Kombination blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Die Ergebnisse wurden sehr detailliert aufgelistet (s.u.), herauszuheben auf höchster Ebene, ist v.a. die Bronzemedaille des Teams der Nordischen Kombinierer, wo mit Mario Seidl und Bernhard Gruber zwei Salzburger Athleten mit Edelmetall die Heimreise aus Südkorea antreten durften.

Im Spezialsprunglauf ist v.a. eine sehr solide Saison von Stefan Kraft und Chiara Hölzl herauszuheben. Nach unglaublichen Erfolgen im letzten Jahr, konnte sich Stefan auch heuer unter den Besten der Welt beiweisen und im Gesamtweltcup den 4. Rang erreichen. Chiara erreichte den 8. Rang. Zusätzlich konnten mit Daniel Huber (Ränge 6 und 9) bzw. Florian Altenburger (Rang 13) zwei weitere Salzburger erfolgreich im Weltcup Punkte sammeln.

Nach dem Sieg der Alpencupgesamtwertung gab Lisa Eder auch im Weltcup mit den Rängen 11 und 12 beim Saisonfinale der Damen mehr als eine Talentprobe ab.

Bei den Juniorenweltmeisterschaften konnte v. a. Jan Hörl mit Rang 5 im Einzel bzw. gemeinsam mit Claudia Purker mit Rang 2 im Mixed-Team überzeugen.

Chiara Hölzl (Damen SPL) und Mario Seidl (Herren NK) dürfen sich StaatsmeisterInnen nennen, Jan Hörl holt sich den Titel des Österreichischen Meisters in der Juniorenklasse der Spezialspringer. Marc-Luis Rainer sichert sich den Titel des Österreichischen Meisters in der Juniorenklasse der Kombinierer und gemeinsam mit Thomas Rettenegger auch im Teamsprint der Nordischen Kombinierer.

Die Landesmeistertitel der allg. Klasse, die heuer im Zuge der Österreichischen Meisterschaften ermittelt wurden, holten sich Chiara Hölzl (SPL, Damen), Stefan Kraft (SPL, Herren) und Mario Seidl (NK, Herren).

Auch im Nachwuchs konnten unsere Sportler quer durch alle internationalen Bewerbungsstrukturen tolle Erfolge verbuchen. (Aufstellung anbei)

Die Landesmeisterschaften der Schüler, die im Februar in Schwarzach geplant waren, mussten leider aufgrund von sehr schlechten Wind- und Wetterverhältnissen ersatzlos gestrichen werden.

Eine tolle Veranstaltungsserie stellte auch dieses Jahr wieder der Raiffeisen Sprunglaufcup dar. Für unseren Nachwuchs im Kinder- und Schülerbereich stellt sie die wichtigste Serie dar, um unsere Talente sorgsam mit dem Wettkampfgeschehen vertraut zu machen. Ein großer Dank gilt hier unseren Vereinen, dem SC Bischofshofen, der TSU St. Veit, dem SV Schwarzach, dem USC Ramingstein und dem SK Saalfelden, die Jahr für Jahr mit perfekt organisierten Bewerben den Rahmen für diese großartige Wettkampfsreihe der Jüngsten bieten. Großer Dank gilt hier auch Krautgartner Michael bzw. Steininger Michael für die perfekt Durchführung von Videoweitemessung bzw. der Aufbereitung der Daten nach jedem Bewerb.

Die Vereinswertung konnte der SC Bischofshofen vor dem SV Schwarzach und der TSU St.Veit gewinnen.

Die Detaillierergebnisse hierzu sind unter: <http://www.slsv.at/downloads.html> jederzeit abrufbar.

Mit Ende April/Anfang Mai wird der Schülerkader das Training wieder aufnehmen. Wir werden mit insgesamt 17 SportlerInnen das Training des Schülerkaders wieder aufnehmen und freuen uns auf einen spannenden Sommer 2018.

Ein großer Dank gilt dem Präsidium bzw. Andrea, Dani und Benedikt im Sekretariat für die Schaffung ausgezeichneter Rahmenbedingungen, ohne die es nicht möglich wäre, kontinuierlich und schlussendlich erfolgreich mit den Kindern zu arbeiten.

(Ergebnisse anbei).

Referent für Snowboard

Franz Weiss

Folgende Athletinnen und Athleten aus Salzburg befinden sich in einem Kader Status:
(für die Saison 2018/2019)

Andreas PROMMEGGER	Nationalkader Herren	WSV St. Johann	Parallel
Claudia RIEGLER	A Kader Damen	SC Flachau	Parallel
Alois LINDMOSER	A Kader Herren	SC St. Martin	Freestyle
Moritz KAUFMANN	B Kader Herren	SC Kaprun	Freestyle
Maximillian DEUTINGER	NW ÖSV Herren	SK Mühlbach	Freestyle
Felix REICHER	NW ÖSV Herren	WSV St. Johann	Freestyle
Anna Maria GALLER	NW ÖSV Damen	SC Radstadt	SB Cross

Abgesehen von der Streichung des Parallel Slaloms aus dem olympischen Programm, standen die olympischen Winterspiele für die Salzburger Snowboarder unter keinem guten Stern, wenngleich eine Snowboarder (Ester Ledeska aus Prag) mit ihrem Doppelsieg im Alpinen Super G und im Snowboard Parallel Riesentorlauf den Stellenwert des Snowboardsportes eindrucksvoll unterstrich.

Ein frühes AUS für Claudia Riegler. Riegler in der Qualifikation war sehr bitter.

Andreas Prommegger wehrte sich bis zum Schluss: setzt im 1. Qualilauflauf mit dem 6. Rang ein erstes starkes Zeichen, im 2. Qualilauflauf mit Rang 28. schaffte er schließlich den Einzug in das 1/8 Finale wo er auf seinen Österr. Kollegen Benjamin Karl traf. Dieser ließ Andreas Prommegger keine Chance und so musste Andreas mit dem 12. Gesamtrang diese Spiele beenden.

Die Weltcupssaison war durchwachsen wobei unser „Dream“ Team Claudia Riegler und Andreas Prommegger bei den Team Events alle möglichen Stockerplätze erringen konnten. 1. Platz in Lackenhofen, 2. Platz in Winterberg und den 3. Platz in Bad Gastein.

Claudia Riegler holte sich beim Weltcup in Rogla einen 2. Platz und einen in Cortina d'Ampezzo einen 3. Rang. Andreas Prommegger stand in Bansko am 3. Platz und mit einem Sieg in Rogla zwei Mal am Potest.

Unsere Nachwuchstalente absolvierten durchwegs eine sehr positive Europacup und FIS Tour. Speziell im Freestyle Bereich zeigten Kaufmann, Deutinger und Reicher sehr stark auf. Im Bereich Snowboard Cross überzeugte Anna Maria GALLER (Tochter des ÖSV Snowboard Koordinator Christian Galler) durch sehr respektable Ergebnisse in der internationalen Nachwuchsszene auf: Im EC mit einem 20. Rang, bei Junior Rennen mit 2 x 10. Rang und im FIS Bereich mit einem SIEG und einem 17. Rang.

Durchgeführte offizielle FIS/ÖSV Veranstaltungen in Salzburg:

12 + 13. Jänner 2018 FIS Snowboard Weltcup Gastein (Parallel und Mixed Team Event).

Sehr gute Veranstaltung unter schwierigsten Witterungsbedingungen bei den Vorbereitungen.

07. -08. April Europacup Finale und Meisterschaften Snowboard Cross Sportgastein

Gut besuchte Veranstaltung welche dank der Mithilfe des ÖSV (Cheftrainer Tom Greil) und seinem ÖSV Team mit einem sehr guten und selektiver Europacup und FIS Kurs aufwarten konnte.

Ich wünsche allen Vorstandskollegen, dem Präsidium, den Mitarbeitern des Verbandbüros, allen Athletinnen und Athleten sowie allen Funktionären und Sponsoren einen erholsamen Sommer und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit bei allen sportbegeisterten SLSV Kolleginnen und Kollegen.

Referent für Grasskillauf

Andreas Gerlach

Saison 2017 war das Hauptaugenmerk die Heim WM in Kaprun.

Der ÖSV hielt mit den Grasskiathleten an vier Wochenenden Trainingskurse in Kaprun ab, um optimal auf die WM vorbereitet zu sein.

Im Juni war eine Damen Technik Truppe des **ÖSV** um das Grasski fahren zu testen erstmals in Kaprun.

Die Trainer und Athleten waren begeistert und möchten das fix ins Training Programm aufnehmen.

Rennen 2017:

Die ersten WC Rennen in Rettenbach vom **10.-11.06.** liefen bereits gut, Jacqueline führ mit 2 Siegen in der Tasche von Rettenbach nach Hause.

14 Tage später ging es nach Schwarzenbach zur ÖM wo sie leider im RTL und Slalom je im 2 DG ausschied.

Dazu ist allerdings noch zu erwähnen, dass es für einige Athleten unverantwortlich war, nach der Länderkonferenz wo sie anwesend waren zu dem Rennen nach Schwarzenbach an zu reisen. Zumal es zuvor hies, das sie nicht starten müssten, es hätte sicherlich eine andere Möglichkeit gegeben, das Rennen zu bestreiten.

Nach langer Pause **29.-30.07.** wurden dann in Monte Campione/ ITA ein WC RTL und ein WC Slalom bestritten.

Auf dieser neuen sehr flachen Piste kam Jacqueline nicht so gut zurecht so wurde im Slalom Vierte und im Riesentorlauf Dritte.

Vom **12-13.08** ging`s in die Schweiz auf Marbachegg, wo ein WC RTL und ein WC Super G ausgetragen wurde.

Mit zwei Podium Plätzen, je der 2 Platz konnte sie wiederum zufrieden die Rückreise antreten.

Vom **19.-20.08** ging es zu den WC Rennen in die Tschechei/Predklasteri.

Mit dem 2.Rang im Slalom und den 3.Rang im Riesentorlauf lief das Wochenende ebenfalls gut.

Beim WC Finale vom **24.25.08** in Santa Catarina /ITA fuhr Jacqueline im Sprints Slalom zwei weitere Siege ein! So konnte die WM kommen!

16.09. wurde der Super G der OM ausgetragen, mit Rang zwei beendete sie die diesjährige Rennsaison.

In der heurigen Saison konnte Jacqueline Gerlach in der **WC Wertung** als Zweite beenden.

Mit der starken Slowakin Barbara Mikova musste sie sich ein hartes Duell liefern.

In der Super G Wertung hat sie um 3hunderstl und den Slalom WC um 1hunderstl

den 2 Rang erreicht. Riesentorlauf wurde sie ebenfalls Zweite.

Die Super Combi Wertung entschied sie für sich!

Trainingszentrum Kaprun: 2018 ist es fraglich ob gefahren werden kann, da durch den Bau der neuen Gondel doch einige Umbauarbeiten nötig werden.

Wir hoffen jedoch, dass es im oberen Teil doch irgendwie gehen wird.

2019 könnten bereits wieder Rennen stattfinden.

Die Weltmeisterschaft 2017 in Kaprun

War eine gelungene Veranstaltung wurde wieder von allen Nationen gelobt.

19 Damen und 54 Herren gesamt 73 Athleten aus 10 Nationen sind am Start gewesen: TPE, Japan, Schweden, Schweiz, Tschechien, Italien, Slowakei, Deutschland, Italien, und Österreich.

Der Kapruner Skiclub mit dem OK Team, hat sich sehr viel angetan um für eine würdige WM zu sorgen. Die erfolgreiche WM wird hoffentlich in Erinnerung belieben.

Nervlich stand Jacqueline vor einer schwierigen Angelegenheit.

Auf ihrer Trainingspiste wollte sie unbedingt ganz oben stehen.

Die WM hat für Jacqueline mit einer großen Enttäuschung begonnen.

Gerade in ihrer Wunsch Disziplin, wo sie sich am meisten Hoffnungen auf eine Medaille gemacht hat, ging es gehörig daneben.

Am Mittwoch wurde zum Auftakt der Super G ausgetragen. Jacqueline belegte am Schluss nur den 8.Rang. Nach einer fehlerfreien Fahrt, war es irgendwie unbegreiflich. Mit einem Materialproblem hat sich der Rückstand dann doch erklären lassen.

Zweiter Tag: Im Super-G der Super Combi das nächste Malheur. Zwei Elemente brachen gleich am Anfang des Rennens, mit Zwischen Rang vier 0,4 Sec Rückstand, konnte sie sich jedoch ins Ziel retten.

Aber dann, stand der Kombi Slalom auf dem Programm. Mit großen Zorn und Wut im Bauch raste sie mit einem tollen Slalomfahrt auf Rang Zwei vor! Die erste Medaille die Silberne war gesichert!

Glücklich konnte sie dann befreit in den nächsten Tag starten.

Am dritten Tag der WM gewann sie die erste Goldmedaille im Slalom vor der starken Japanerin Maeda Shisaki um 1hunderstl, Dritte wurde Shintani Yukio ebenfalls Japan! So war das Glück auch mal auf ihrer Seite.

Jetzt war alles, was am Finaltag kam, eine Draufgabe. Null nervös und locker ging sie an den Start. Mit zweimal Laufbestzeit im Riesentorlauf stand Jacqueline erneut ganz oben und durfte sich zur DOPPELWELTMEISTERIN krönen lassen.

Mit 2mal Gold und 1mal Silber, war sie die erfolgreichste Teilnehmerin dieser WM!

Grasski Ergebnisse von Jacqueline Gerlach 2017

DOPPELWELTMEISTERIN in Kaprun im Slalom und Riesentorlauf

VIZEWELTMEISTERIN in der Super Kombination

Gesamtweltcup: Zweite

Disziplinen Gesamtweltcup : Sieg in der Superkombination
 Zweite im Super-G
 Zweite im Slalom
 Zweite im Riesentorlauf

Weltcup-Rennen:

Sieg im Riesentorlauf Rettenbach (AUT)
Sieg in der Superkombination Rettenbach (AUT)
Zwei Siege bei den Sprint Slaloms in Santa Catarina (ITA)

2. Platz im SuperG Marbachegg (SUI)
2. Platz im Riesentorlauf auf Marbachegg
2. Platz im Slalom Predklasteri (CZE)

3. Platz im Riesentorlauf Predklasteri (CZE)
3. Platz im Riesentorlauf Monte Campione (ITA)

Dank an alle Funktionäre und Trainer für die erfolgreiche Saison!

Referent für Firngleiten und Shortcarving

Gerald Leitinger

Figl ÖM – Hintersee:

Bei tollen Bedingungen standen am 24. und 25. März 2018 in Hintersee-Gaißau die diesjährigen österreichischen Meisterschaften der Firngleiter (Maximal-Skilänge 66cm) auf dem Programm. Die begehrten Staatsmeistermedaillen gingen an Martin Winderle (OÖ/SL und Kombination), Maximilian Graf (T/RTL) sowie Tanja Vogl (OÖ/Kombination), Elisa Fineder (OÖ/RTL) und Maria Winderle (OÖ/Slalom).

Doch auch die Salzburger Kurzskifahrer konnten tolle Erfolge einfahren und holten 11 ÖSV-Medaillen in den einzelnen Altersklassen:

Glänzend in Form präsentierte sich Christoph Wimmer (JG 2003) vom SC Lofer, welcher in der Klasse Schüler U16 männlich in allen drei Bewerben die Gold-Medaille einfuhr. Routinier Alois Hohenwarter (SC St. Martin/L; AK III) holte neben Silber im Slalom noch Gold im Riesentorlauf (zweit schnellsten Tageszeit) und der Kombination.

Die weiteren Salzburger-Medaillen gehen auf das Konto von Kilian Peter (Schüler U14/1xSilber, 2xBronze), Stefanie Wimmer (Jugend 21/1xBronze) und Christian Wimmer (AK II/1xBronze/alle SC Lofer).

Short Carving EM – Ratschings

Bei der Short Carving Europameisterschaft (Maximalskilänge 100 cm) am Ostermontag in Ratschings (Südtirol/ITA) holte Melanie Niederdorfer zweimal Gold und einmal Silber für das Salzburger-Kurzski-Team.

Im Slalom noch um 0,08 Sekunden von Seriensiegerin Stefanie Klocker (Vlbg) geschlagen drehte die 18-jährige von der TSU St. Veit den Spies im Riesentorlauf um und gewann mit 0,79 Sekunden Vorsprung auf Tina Tschachler (Stmk) und 0,88 Sekunden vor Klocker.

Auch in der Kombinationswertung (Addition der Laufzeiten aus Slalom und RTL) war sie nicht zu schlagen und gewann vor Klocker und Tschachler.

Nach drei Vize-Staatsmeistertitel 2016 holte Melanie die ersten Damen-EM-Goldmedaillen für Salzburg. Vor ihr gewannen bei den Herren Reinhard Hohenwarter (4-Mal 2009, 2010, 2011 und 2013) und Ski-Alpin-Vizeweltmeister Roland Leitinger (2007) Short Carving bereits EM-Gold für den SLSV.

In Lofer und Unken wurden am Karsamstag bzw. Ostermontag wieder Traditions-Figlrennen ausgetragen.

Referent für Skibergsteigen

Mag. Peter Gruber

Podiums bei Grand-Cours Rennen und große Kaderdichte

Nachdem Jakob Herrmann (SC Werfenweng) in der Vorsaison für die ersten österreichischen Podiums-Plätze im ISMF-Weltcup gesorgt hatte, war er heuer auch der erste Österreicher, der ein Grand-Cours-Rennen gewinnen konnte! Beim Altitoy-Ternua konnte er zusammen mit seinem Teampartner Kilian Jornet (Spanien) gewinnen, bei der Pierra Menta in Frankreich musste er in der letzten Abfahrt in Führend liegend nach einer Verletzung seines Teampartners Jornet aufgeben, doch dafür konnte er bei der Patrouille de Glaciers in der Schweiz mit 2 französischen Teampartnern den dritten Rang erobern. Die 6 Grand-Cours-Rennen werden alternierend alle 2 Jahre ausgetragen. Seit heuer gibt es dafür zwar vom Weltverband ISMF keine Weltcup-Punkte mehr, doch es handelt sich dabei um Rennen mit mehreren tausend Teilnehmern sowie über zehntausenden Zuschauern an der Strecke, weswegen der Stellenwert dieser Bewerbe, die als Teamrennen über mehrere Tage ausgetragen werden, bei den Sportlern teilweise höher sind als die Weltcupbewerbe.

Im offiziellen ISMF-Weltcup lief es heuer leider etwas weniger erfolgreich als im Vorjahr, doch Jakob Herrmann konnte sich mit drei Top-10 Platzierungen im Weltcup mitten in der Elite etablieren.

Auf nationaler Ebene gingen von den insgesamt 18 Medaillen in den 3 ÖM-Disziplinen 7 Medaillen in der allgemeinen Klasse nach Salzburg. Sehr erfreulich dabei ist, dass mit Michaela Essl (SU Abtenau, 2 x Gold Sprint + Individual), Veronika Mayerhofer (Silber Sprint, SK Bad Gastein), Sarah Dreier (Silber Vertical, Jakob Herrmann (Bronze Sprint – bei den anderen Bewerben international im Einsatz), Alex Brandner (Bronze Vertical, SC Bischofshofen) und Ina Forchthammer (Bronze Individual, WSV St. Johann/Pg.) 6 verschiedene AthletInnen auf dem Podium standen.

Egal wie der ÖSV-Kader 2018/19 schlussendlich zusammengesetzt sein wird, kann man jetzt schon davon ausgehen, dass die Salzburger Fraktion wieder die größte sein wird, denn mit Maximilian Kurz, Sebastian Kaswurm, Verena Streitberger, Thomas Wallner gibt es noch weitere 4 Athleten, die bei den ÖM die Top-5 erreichen konnten.

Weltcup in Bischofshofen?

Bei der Erstellung dieses Berichtes musste hier noch ein Fragezeichen angefügt werden, doch vielleicht wurde inzwischen der erste Skibergsteiger-Weltcup in Österreich seit mehr als 10 Jahren fixiert. Konkret geht es um Individual- und Sprint-Bewerbe, durchgeführt vom SC Bischofshofen. Das Weltcup-Konzept mit Individual beim Hochkönig und einem Flutlicht-Sprint auf der Bischofshofener Sprunganlage findet beim Weltverband ISMF großen Zuspruch und die Verantwortlichen von Schiklub und Organisationskomitee haben bereits viele Stunden und Mühen investiert, damit es endlich wieder einen Weltcup-Bewerb in Österreich gibt! Es gibt bereits einen provisorischen Termin 18. – 20. Jänner 2019, der bereits im provisorischen ISMF-Kalender aufscheint, allerdings muss angemerkt werden, dass ein Weltcup-Bewerb auch im Skibergsteigen einen großen finanziellen, personellen und organisatorischen Aufwand darstellt und auch wenn der SC Bischofshofen das erfolgreich meistern kann, gibt es auch hier sportpolitische Gründe, die vielleicht noch dazwischen funken können. Aber hoffen wir das Beste!

Referent für den Behindertenskilanglauf

Hermann Mayrhuber

PARALYMPICS 2018 in Pyeongchang

Bei den nordischen Damen konnte sich **Carina Edlinger (sehbehindert) aus Fuschl am See** mit ihrem Bruder und Guide **Julian Edlinger** bei ihren ersten Paralympics neben zwei vierten Plätzen im 15 km Freien Stil sowie im Sprint-Bewerb die **Bronzene** im 5 km Klassisch holen. Die Freude war übergroß, da es am Ende nach anfänglichen Schwierigkeiten, auch gesundheitlicher Art, doch noch mit dem Medaillentraum geklappt hat.

Für **Markus Gfatterhofer** bei den Alpinen (sitzende Herren) waren es ebenso die ersten Paralympics. Im Slalom hatte er etwas Pech. Nachdem er im ersten Durchgang noch auf Medaillenkurs lag, schied er im zweiten leider aus. Im Riesenslalom konnte er den 9. Rang erreichen.

WELCUP 2017/18

Carina Edlinger konnte sich auch den Gesamtweltcupsieg im Langlauf sichern.

Markus Gfatterhofer wurde in der Disziplinen-Wertung Slalom 16., im Riesenslalom 17. sowie im Gesamtweltcup 22. **Andreas Kurz** belegte den 33. Gesamtrang.

ÖSTM 2018 in Steinach am Brenner / Tirol

Von 23. bis 25. März 2018 fanden die Österreichischen Staatsmeisterschaften Schi-Alpin in Steinach am Brenner / Tirol statt. Salzburg konnte **1 mal Gold** durch **Markus Gfatterhofer** im Slalom und **1 mal Silber** durch **Dietmar Thiem** im Riesenslalom holen.

LANDESMEISTERSCHAFTEN 2018 in der Forstau zusammen mit Oberösterreich

Von 3. bis 4. Februar 2018 fanden die Landesmeisterschaften im Super-G, Super-Kombi, Riesenslalom und Slalom in „**Sternstein Bad Leonfelden**“ gemeinsam mit Oberösterreich statt. Bei den stehenden sowie sitzenden Herren gingen alle LM-Titeln an **Josef Schösswendter** und **Dietmar Thiem**.

Breitensport bzw. Trainings

Im Dezember wurde mit 3 Einfahrtagen begonnen. Im Jänner nahmen 12 Salzburger SportlerInnen am Anfänger / Fortgeschrittenenkurs / Verbesserung Carvingtechnik in Leogang teil. Von Jänner bis März wurden noch 6 weitere gemeinsame Schitage für die Vereinsmitglieder vom Schiklub für Behinderte Salzburg organisiert. Die 9 separaten Landestrainings für Jugendliche wurden mit Trainer Manfred Auer und Johann Schaubach organisiert. Es wurde ab November an den freien Wochenenden (ÖSV-Kadertraining bzw. Rennen) trainiert.

Referentin für den Betriebssport

Doris Reiter

43. SALZBURGER BETRIEBSSKIMEISTERSCHAFTEN 2018

Leider mussten heuer die Salzburger Betriebsskimeisterschaften, die am 19. Jänner als Night Race in Zell am See stattgefunden hätten – mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Ich bedanke mich bei Frau Dürlinger und Herrn Lauth für die Vorbereitungen sowie bei Herrn Hinterleitner von der AK, der wieder die Preise für die Hobbyklassen zur Verfügung gestellt hätte sowie auch bei Herrn Sitzler von der WKS für die Mithilfe bei der Ausschreibung.

Leider wurden heuer keine Österreichischen Meisterschaften von unserer ÖSV-Referentin ausgeschrieben.

Ich wünsche allen Betriebssportlern eine erholsame Sommerzeit und eine unfallfreie Vorbereitung für die nächste Saison.

Referent für Medien, Presse und Publizistik

Prof. Joachim Glaser

Die mediale Berichterstattung über die Ereignisse der Saison 2017/18 war zum grössten Teil zufriedenstellend, auch wenn wir uns den einen oder anderen Artikel oder Beitrag etwas umfangreicher erwartet hätten.

Ein Blick in die leider sehr dünn gewordene Salzburger Zeitungslandschaft: Im vergangenen Winter gab es in den „Salzburger Nachrichten“ und der „Krone“ 295 Berichte und Beiträge über den lokalen Skisport, in den Wochenzeitungen waren es an die 130. Nicht enthalten in den Zahlen ist die Berichterstattung über den Weltcup, das sind ja Selbstläufer.

Dass lokal/regional nicht alles so berichtet wurde, wie wir es uns gewünscht hätten, liegt freilich nicht nur an den Medien selbst, sondern auch am Informationsfluss durch die jeweiligen Veranstalter. Es genügt heute nicht, auf die „modernen Medien“ zu verweisen und zu hoffen, dass in den Redaktionen ins Internet oder auf die diversen Homepages geschaut wird. Und hier besteht sehr grosser Nachholbedarf. Beispiele von der Homepage des ÖSV 2017/18, wenn man sich über das Abschneiden von SLSV-Sportlern interessiert: Mit Stichtag 5.April waren **keine Resultate** aufgeführt von: österreichischen Meisterschaften im Slalom vom 26./27.März in Ramsau (wurden erst Wochen später auf die Seite gestellt), mit Stichtag 15.Mai (!) gab es noch immer keine Resultate von den österreichischen Meisterschaften im Sprint/Skibergsteigen (2.Februar), von allen österreichischen Meisterschaften Snowboard. Diese Beispiele sagen über die Bringschuld von Organisatoren alles aus. Man muss als Veranstalter also selbst in die Offensive Richtung Medien gehen.

Bringschuld stelle ich auch nach wie vor im eigenen Bereich fest. Obwohl ich seit Jahren gebetsmühlenartig ersuche, kurze Berichte der einzelnen Referate über das Wichtigste der abgelaufenen Saison für das SLSV INTERN zu verfassen (hat nichts mit den Berichten für den Jahresbericht zur Jahreshauptversammlung zu tun), ist das **Echo gleich null**. Für die Gestaltung unserer überall hoch gelobten Zeitschrift wird nichts zur Verfügung gestellt. Deshalb müssen wir selbst die Beiträge verfassen und können eventuell Wissenswertes nicht unterbringen. Das ist einfach schade, denn unsere Sportler und Sportlerinnen hätten sich die eine oder andere zusätzliche Information verdient. Dabei geht es ja nicht nur um Resultate, sondern auch um eventuelle Verletzungen, Pausen, Rücktritte, etc.

Kampfrichterreferent

Ing. Gerd Köhler

In der abgelaufenen Saison 2017/18 hatten wir durch den sehr schneereichen Winter keine Probleme mit der Durchführung der Rennen. Durch die sehr gute Zusammenarbeit von Vereinen, den eingeteilten Chefkampfrichtern, den Gebietskampfrichtern, den Bezirksvertretern und dem Alpinreferat konnten alle beantragten Rennveranstaltungen durchgeführt werden. Dazu gab es noch eine Menge internationaler Bewerbe die von Salzburger Vereinen bestens veranstaltet wurden.

Es zeigt sich immer wieder wie gut wir, nicht nur bei den sportlichen Leistungen, sondern auch bei den durchführenden Vereinen aufgestellt sind.

Von den eingebrachten Wettkampfanträgen konnten alle positiv erledigt werden.

Für sämtliche Wettkampfveranstaltungen wurden in den Gauen die CHKR von den Gebietskampfrichtern eingeteilt. Die Referats Saisonabschlussitzung wird erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt, wo wir über die Vorkommnisse und Verbesserungen diskutieren werden.

Es wurden 12 Kampfrichterschulungen in den einzelnen Gauen und 1 Chefkampfrichterschulung durchgeführt, die auch mit 325 Teilnehmern, sehr gut besucht waren. Dank unseres Ausbildungskoordinators Grugger Walter der mit seinen sehr Praxis bezogenen Vorträgen wieder für großes Interesse an den Schulungen gesorgt hat. Auch die Schulung für die besonders geschulten Chefkampfrichter, die bei Punkterennen eingesetzt werden, zeigt seine positive Auswirkung nicht nur in Salzburg sondern auch eine Vorbildwirkung für die anderen Bundesländer.

Am Samstag, den 14. April 2018 um 10:00 Uhr hat in Mittersill eine Vorschulung für die Kampfrichterprüfung mit 61 Anwärter-Innen und 8 Skibergsteigern stattgefunden. Am Samstag, den 21. April 2018 um 10:00 Uhr hat die Prüfung mit 33 Prüflingen in Mittersill stattgefunden. Der 2. Prüfungstermin war am Montag, den 30. April 2018 um 18:00 Uhr mit 24 Prüflingen in Scheffau beim Pointwirt, damit ein Ausweichtermin und von der Örtlichkeit her eine nicht so lange Anfahrt notwendig ist. Das Prüfungsergebnis ist noch in Ausarbeitung.

Derzeit haben wir ca. 1270 geprüfte Kampfrichter und etwa 180 Kampfrichter Anwärter, es kommen aber laufend Neuanmeldungen dazu. Ein sehr positiver Effekt für den Salzburger Schisport.

Ich darf mich für die gute Zusammenarbeit bei den Gebiets-Kampfrichtern, den Bezirksvertretern, beim Ausbildungskordinator Grugger Walter und dem Alpinreferat recht herzlich bedanken. Nicht zuletzt auch bei allen Vereinen und ihren Helferteams für die Durchführung der Rennen ein herzliches Danke!

Wir dürfen uns auch beim Präsidium des SLSV für die gute Zusammenarbeit bedanken und nicht zuletzt bei Daniela Mages, Andrea Fischbacher und Benedikt Lex für die Unterstützung, ohne diese dies alles nicht so reibungslos funktionieren würde.

Referent für Veranstaltungen & Weiterbildungskordinator CHKR Alpin

Walter Grugger

Abschlussbericht über Veranstaltungen des SLSV 2017-2018/ Wettkampfanträge; Ersuchen um Einreichung für Saison 2018/2019

Wie in den vergangenen Jahren wurden von den Vereinen des Salzburger Landes-Skiverbandes auch in der Saison 2017/2018 zahlreiche internationale und nationale Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Die Durchführung von Veranstaltungen, sei es im Hochleistungs- oder auch im Kinder-, Schüler- oder Jugendsport, ist die Basis für die Erfolge unserer Athleten des SLSV, auf die wir so stolz sind.

Als Veranstaltungsreferent des SLSV möchte ich mich daher bei allen Vereinen die Welt- oder Europacupveranstaltungen, FIS-Bewerbe, Landes- und Bezirkscups oder andere Bewerbe durchgeführt haben, recht herzlich bedanken.

Das abgelaufene Jahr stand auch im Zeichen „50 Jahre Salzburger Landesski-Cup“ mit seiner glorreichen Vergangenheit.

Ohne Namen zu nennen, war dies für alle unsere Weltmeister, Olympiasieger, Gewinner von Welt- und Europacupveranstaltungen und ÖSV-Meisterschaften sicher das Sprungbrett für ihre großartigen Erfolge. Zu all diesen Erfolgen trugen natürlich unsere Vereine maßgeblich bei.

Der SLSV ist bekannt dafür, dass er nicht nur seine Großveranstaltungen mustergültig organisiert, sondern dass auch alle anderen Wettkämpfe auf hohem Niveau insbesondere auf Sicherheit achtend, durchführt.

Mitte Mai 2018 ist der Blick des SLSV natürlich nach Griechenland gerichtet. Dort wird von der FIS die Alpine Ski WM 2023 vergeben, für die sich der SC Saalbach-Hinterglemm beworben hat. Man kann dem SC Saalbach-Hinterglemm nur alles Gute wünschen, damit er diese Großveranstaltung zugesprochen erhält. Der SC Saalbach-Hinterglemm ist natürlich ein Garant dafür, dass er Ski-Weltmeisterschaften zur Zufriedenheit aller durchführen kann, zumal er ja schon 1991 eine WM der Superlative organisiert und durchgeführt hat.

Nun möchte ich mich beim Präsidium, dem Vorstand, bei den Referatsleitern und dem Büro des SLSV mit Daniela Mages, Benedikt Lex und Andrea Fischbacher für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei meinen Aufgaben bedanken.

Mein besonderer Dank gilt natürlich den Vereinen, die ich gleichzeitig ersuche, auch in der kommenden Saison wieder als Veranstalter zur Verfügung zu stehen.

Den Referaten, die bisher bei ihren Veranstaltungen meine Mithilfe noch nicht in Anspruch genommen haben, biete ich meine Unterstützung an.

Nun ersuche ich sie alle, dass die gute Zusammenarbeit auch in der kommenden Saison wieder fortgesetzt wird, damit der SLSV auch als Veranstalter die Nr. 1 bleibt.

Wettkampfanträge 2018/2019:

Die Vereine werden ersucht, alle Wettkampfanträge bis spätestens 15. September 2018 im Büro des SLSV schriftlich einzureichen, bzw. über das Portal Skizeit einzugeben.

Die Terminabsprachen betreffend aller Kinder, Schüler und Jugendveranstaltungen im Rahmen des SLSV Cups inkl. LM und Finale werden vom Alpinreferat organisiert.

Alle Termine für Bezirkscupveranstaltungen Alpin Kinder, Schüler und Jugend werden vom jeweiligen Bezirksreferenten abgestimmt.

Veranstalter für FIS Rennen werden vom ÖSV direkt kontaktiert.

Die Mastersrennen werden vom Mastersreferenten terminisiert.

Die Wettkampfanträge für Sprunglauf und Nordische Kombination sind an den SLSV Kampfrichterreferenten für Sprunglauf und Nordische Kombination Herrn Robert Krautgartner zu richten.

Abschlussbericht Weiterbildung für Kampfrichter des SLSV 2017/18

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde die Kampfrichter-Weiterbildung des SLSV in 2 Teile geteilt.

Zum einen wurden sämtliche Kampfrichter bei den Info Tagen in den Bezirken und zum anderen die Landes-Chefkampfrichter bei der jährlichen Schulung in St. Johann im Pongau besonders geschult.

Zur Schulung in St. Johann im Pongau wurden auch die Veranstalter eingeladen. Sämtliche Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Der theoretische Teil des Weiterbildungsprogrammes konnte zur Gänze abgehalten werden. Die praktische Ausbildung am Hang für den Bereich „Super-G„ musste leider witterungsbedingt abgesagt werden.

Nachdem in der Saison 2016/17 insbesondere bei den administrativen Angelegenheiten wie Auslosung der Startnummern, Angaben über die Jury, Streckendaten, Höhenunterschied, Erstellung der Start- und Ergebnislisten (udgl.) massive Fehler aufgetreten sind, wurde das Hauptaugenmerk der Schulung auf diesen Bereich gelenkt.

Trotz des vermehrten Schulungsaufwandes passierten in der Saison 2017/18 gerade in diesem Bereich wieder Fehler. Aus diesem Grund werde ich für die Schulungen Saison 2018/19 nach einem Koordinierungsgespräch mit dem Alpinreferenten des SLSV, Georg Putz, und unserem dzt. noch geschäftsführenden Wertungslistenreferenten, Ing. Gerhard Auinger, ein dementsprechendes Programm für die KR-Weiterbildung erstellen.

Zu diesem Punkt möchte ich aber besonders anführen, dass Fehler, die zweifelsfrei passieren können, niemand ist davor gefeit, so schnell wie möglich richtig zu stellen sind. Bei der Bewältigung dieser Aufgaben, soll von allen beteiligten Personen mit dem richtigen Augenmaß und der gebotenen Höflichkeit vorgegangen werden. Gegenseitige Schuldzuweisungen und Beschimpfungen bringen nichts.

Nun möchte ich mich bei allen Kampfrichtern, die in der abgelaufenen Saison in unermüdlicher Arbeit dazu beigetragen haben, dass der SLSV eine Vielzahl von Rennen, ob Kinder- oder Weltcuprennen erfolgreich durchführen konnte, recht herzlich für Ihren enormen Einsatz bedanken. Die Kampfrichter des SLSV sind ein Garant dafür, dass Rennen nach der Wettlaufordnung durchgeführt werden und dementsprechend auch für alle Teilnehmer Fairness und Sicherheit garantiert werden.

Gleichzeitig ersuche ich alle Kampfrichter, dass sie auch in der kommenden Saison wieder an den Schulungen teilnehmen und dass sich alle Landes-Chefkampfrichter als solche wieder zur Verfügung stellen.

Abschließend möchte ich mich nun beim Präsidium des SLSV, mit Bartl Gensbichler an der Spitze, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat, dem Geschäftsführer Markus Oberhamberger, dem Büro mit Daniela Mages, Andrea Fischbacher und Benedikt Lex, dem Alpinreferat mit Georg Putz und Ludwig Brunner und dem Kampfrichterreferat mit Gerd Köhler, dem geschäftsführenden Wertungslistenreferenten Gerhard Auinger sowie allen Vorstandsmitgliedern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt auch dem GKR Pankraz Brandauer, der mich in allen administrativen Angelegenheiten unterstützt.

Referent für Trainerwesen

Prim. Univ.-Prof. Mag. DDr. Anton Wicker sen.

Bericht des Trainerreferenten Verbandsjahr 2016/2017 – 2017/2018

Die einzelnen Daten der registrierten Trainer und Trainerinnen werden in der Datenbank festgehalten und laufend aktualisiert. Sie werden von mir zu den diversen Fortbildungen via Mail eingeladen. Viele Mailadressen konnten wir bereits aktualisieren und in unsere Verteilerliste aufnehmen. Diesbezüglich wäre wünschenswert, dass die neu aufgenommenen Trainer und Trainerinnen ihre Mailadressen an uns weiterleiten, um eine lückenlose Information für alle gewährleisten zu können. (Bekanntgabe bitte an: wicker@aon.at).

Die Fortbildungsveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen. Lizenztrainer, die über längere Zeit ohne Entschuldigung bei keiner Veranstaltung erscheinen, haben mit dem Verlust der Lizenz zu rechnen. Ich glaube, dass diese Maßnahme notwendig ist, da der Salzburger Landes-Skiverband an aktiven und engagierten Trainern sehr interessiert ist.

Bezüglich der Lizenzmarkenausgabe ist anzumerken, dass die Marken für das laufende Vereinsjahr entweder bei der Fortbildung im Herbst ausgegeben werden, oder schriftlich mit frankiertem Rückkuvert bei mir angefordert werden können. Damit man den Verwaltungsaufwand wesentlich erleichtert, könnten diese Kuverts bei der Rücksendung der ausgefüllten Evidenzblätter bereits beigelegt werden. Sobald die Marken für die kommende Saison eintreffen, werden sie dann an die Trainer und Trainerinnen zugestellt.

In den abgelaufenen Verbandsjahren wurden vier Fortbildungen durchgeführt.

Am Mittwoch, den 29.06.2016 referierte Herr DDr. Anton Wicker zum Thema „Prävention von Überlastungsreaktionen an der Wirbelsäule und Kniegelenk bei Jugendlichen im Skisport“. Diese Veranstaltung fand in der Raiffeisenbank Bischofshofen statt.

Am Dienstag, den 13.12.2016 gab es eine neuerliche Trainerfortbildung zum Thema „Erste Hilfe auf der Skipiste“. Hier referierte ebenfalls Herr DDr. Anton Wicker in Bischofshofen.

Weiters gab es eine Trainerfortbildung im Uniklinikum für Physikalische Medizin und Rehabilitation an den Salzburger Landeskliniken am Dienstag, den 20.06.2017. Das Thema war „Regenerationsmaßnahmen im alpinen Skisport mit praktischen Anwendungsmöglichkeiten“. Die Referenten waren Herr Dr. Jürgen Herfert, Herr Mag. Robert Sassmann und Herr Dr. Florian Rieder.

Dann gab es noch eine Trainerfortbildung Alpin 2017. Diese wurde am 30.09.2017 im Alpenlandsporthotel in St. Johann abgehalten. Die Themen der Fortbildung:

- „ÖSV-Rennservice und Technologie im alpinen Skisport“. Referent: Mag. Anton Giger und Edi Unterberger.
- „SLSV-Schutzausrüstung im alpinen Skirennsport“. Referent: Prim. Univ. Prof. Mag. DDr. Anton Wicker.

Wir haben in Salzburg einen großen Kern an aktiven und engagierten Trainern, daher würde ich mich besonders freuen, wenn Anregungen und Vorschläge für Fortbildungsthemen an mich herangetragen werden.

Für die kommende Saison hoffe ich, dass die Salzburger Trainer durch ihre Fortbildungsfreudigkeit im Österreichischen Skiverband und auch international ihren guten Ruf wahren und verbessern können.

Im diesem Sinne bedanke ich mich beim Verband und bei all jenen, welche mich in meiner Arbeit unterstützen und freue mich auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Referent für Medizin und ärztliche Betreuung

Mag. Dr. Anton Wicker jun.

Aufgabenbereiche:

- Organisation, Koordination und Ansprechpartner für sportmedizinische Tests und Leistungsdiagnostik
- Ansprechpartner für Trainer und Athleten bei medizinischen Fragen
- Ärztliche Betreuung bei Trainings und Wettkämpfen
- Planung und Koordination von Erstversorgung, Therapie und Rehabilitation
- Verletzungsdatenbank

Referent für das Lehrwesen/ Instrukto

Gottfried Feßl

In der Saison 2017/18 wurde der Schwerpunkt auf das Thema "Erste Hilfe auf Piste und Loipe" gesetzt.

Darüber hinaus wurden mehrerer Einfahrkurse und Aufnahmeprüfungen für den Skiinstruktor abgehalten. Die Teilnehmer dafür kamen aus den Vereinen SC Alpendorf, ASKÖ ESV Salzburg, SC Eugendorf und SC Oberndorf.

19. Oktober 2017

Zum Start fand im Haus des Sports die alljährliche Instruktoentagung statt. Paschinger Michael (Flugretter des ÖAMTC) hielt den Vortrag zum Schwerpunktthema "Erste Hilfe Maßnahmen auf der Piste und Loipe". Im Anschluss gab es Ehrungen für den langjährigen Verdienst als Skiinstruktors sowie Neuigkeiten des Verbandes und der Vereine.

09. bis 11. November 2017

Unsere Ausbildner besuchten den ÖVSI Koordinationskurs am Kitzsteinhorn. Diesjähriges Thema: "Praktisch- methodische Übungen, Neuigkeiten in der Ausbildung sowie Verbesserung des Eigenkönnens".

19. November 2017

Koordinationskurs mit den Trainern des Skiclubs Mittersill auf der Resterhöhe.

10. Dezember 2018

Zum Start in die Schneesaison fanden sich die Skiinstruktoren zur Koordination in der Flachau ein. Thema der Koordination war: "Innensicht, Wahrnehmung, Reflexion und Eigenkönnen". Zusätzlich wurden die neu gewonnenen Erkenntnisse aus der ÖVSI Fortbildung weitergegeben.

14. bis 17. Jänner 2018

In diesem Zeitraum fand in Zauchensee die Pflichtfortbildung der Skiinstruktoren statt, welche von jedem Skiinstruktor alle 4 Jahre besucht werden muss. Neben der Verbesserung des Eigenkönnens, werden hier die Instruktoen wieder auf den neuesten Stand der Ski- & Ausbildungstechnik gebracht.

22. März 2018

Es wurde auch der Kinderschneetag des ÖSV in Hinterstoder begleitet, bei dem rund 1000 Teilnehmer aus ganz Oberösterreich betreut wurden.

31. März 2018

Jährlicher Ausklang der Saison in Mühlbach. Dank der Firma Fischer Sports GmbH konnten wieder einige der neuesten Skimodelle getestet werden.

Ich bedanke mich bei allen Instrukto:innen und Vereinen für die Zusammenarbeit und bin für Vorschläge und Anregungen jederzeit offen.

Referentin für Schulen mit sportlichem Schwerpunkt

Dir. Dr. Maria Wiesinger

Bericht Neue Skimittelschule Bad Gastein

Zu Schuljahresende wurde von der ARGE der Direktoren des Landes Salzburg das Zusatzkontingent von 9 Wochenstunden für die NSMS Bad Gastein zur Diskussion gestellt!

Das Gespräch mit der zuständigen Abteilung des Landes verlief konstruktiv und das unbedingt notwendige Kontingent bleibt uns durch interne organisatorische Bemühungen erhalten.

Als Schwerpunktschule des Landes hoffen wir natürlich auf die Unterstützung desselben und werden weiterhin den Austausch mit den zuständigen Körperschaften suchen.

Grundsätzlich ist zu bemerken, dass die Führung der NSMS Bad Gastein nur durch die Unterstützung durch unsere Sponsoren möglich ist! Wir haben für alle Ideen und Vorschläge ein offenes Ohr, die uns dabei unterstützen, die Neue Skimittelschule Bad Gastein mittel- und langfristig finanziell, strukturell und organisatorisch auf eine solide Basis zu stellen.

Erfreulich, dass wir dieses Jahr so viele Schüler zur Aufnahmeprüfung an der NSMS Bad Gastein hatten, wie seit Jahren nicht.

Sehr ansprechend war das skifahrerische Niveau der jungen Schülerinnen und Schüler.

Einige Absolventen haben sich nach der Aufnahmeprüfung dann doch für den Fußball entschieden. Beide Sportarten zu betreiben ist offenbar selbst auf Schülerniveau nicht mehr möglich, da beide Sportarten extrem zeitintensiv sind. Da gehen dem Skisport leider vielversprechende Talente verloren.

Der Schülerstand ist trotzdem im September 2018 mit 53 der höchste seit Jahren und stellt uns vor neue Aufgaben. Aus Platzgründen wurde ein Container angekauft und neue Spinde stehen zur Verfügung. Um den Transport für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, wird derzeit ein Leasingkonzept für einen neuen Fuhrpark ausgearbeitet.

Mit den Trainern Stefan Reiter (SLSV Kindertrainer), Volker Gugganig, Christian Ratay, Hans Brucker (SLSV Schülertrainer), Stefanie Hagenauer (SLSV Kindertrainerin) und neu im Team Johannes Gruber fand das Schneetraining an 4 Nachmittagen in der Woche statt.

Leider blieben wir in diesem Winter vom Verletzungspech nicht verschont. Sehr viele Reha-Maßnahmen konnten wir vor Ort anbieten. Hervorzuheben dabei ist die gute Kooperation mit der Felsentherme in Bad Gastein und der Alpentherme Bad Hofgastein.

Wir blicken optimistisch nach vorne. Ein wesentlicher Punkt dabei ist sicher die Unterbringung der Internatsschüler im Internat der Tourismusschulen Bad Hofgastein und das hervorragende, zugeliieferte Mittagessen vom Heilstollen-Gesundheitshotel Bärenhof, das mittlerweile im Speisesaal der Sporthalle eingenommen wird.

Besonders erwähnen möchte ich, wie in jedem Bericht, neben der sehr guten Kooperation mit den Tourismusschulen Bad Hofgastein, das Engagement und das Bemühen der Erzieherinnen und Erzieher um „unsere“ Schüler. Ich wünsche allen eine erholsame Regenerationsphase.

Sepp Wutscher (Leiter NSMS Bad Gastein)

Bericht Schigymnasium Saalfelden

23 Gold-, 18 Silber- und 17 Bronzemedailles bei nationalen und internationalen Wettbewerben – das ist die stolze Winter-Bilanz der NachwuchssportlerInnen des Schigymnasiums Saalfelden. Grund genug die Saison mit einer Ehrung dieser Leistungen am 18.4.2018 ausklingen zu lassen.

Bildungsdirektor Mag. Johannes Plötzeneder, Bürgermeister Erich Rohrmoser, Fachinspektor für Bewegung und Sport Mag. Robert Tschaut sowie ASVÖ Präsident Mag. Dietmar Juriga konnten den zahlreichen österreichischen Meisterinnen und Meistern und Medaillengewinnern in allen Sparten gratulieren.

Höhepunkt war u.a. auch die Ehrung der Medaillengewinner der ISF-Schul WM, welche im Februar in Grenoble stattfand. Von 7 Teams aus Österreich kamen 4 vom Schigymnasium Saalfelden und 1 Team von der Skihotelfachschule Bad Hofgastein.

3 x Gold (Alpin), 1 x Silber (Nordisch Burschen) und 1 x Bronze (Nordisch Mädchen) – so lautet die stolze Bilanz dieser internationalen Veranstaltung.

Gold:

Kat 1 Burschen (alpin): Benjamin Angerer, **Lukas Broschek**, Lucas Prachensky, **Lukas Rohrmoser** und Ralph Seidler

Kat 2 Mädchen (alpin): Nina Astner, **Elena Exenberger**, **Julia Flatscher**, Selina Soubek, Jana Standteiner

Silber:

Kat 1 Burschen (nordisch): Felix Bleier, **Jakob Pölzleitner**, **Stefan Rettenecker**, Lukas Weissbacher, Nicolas Wohlfahrt

Bronze:

Kat 1 Mädchen (nordisch): **Wilma Anhaus**, Magdalena Kapeller, **Femke Kramer**, Carina Mansour, Victoria Mellitzer

Die Salzburger AthletInnen (*fett gedruckt*) waren in allen Mannschaften wichtige Leistungsträger.

Weitere Salzburger Erfolge (österreichische Meisterschaften)

Alpin:

Julia Flatscher	Silber ÖM-Jugend / sehr gute FIS-Ergebnisse
Elena Exenberger	FIS Podiumsplätze
Lukas Broschek	Gold ÖM-Super-G (U16), Gold Super-G Val d'Isère,
Lukas Rohrmoser	Silber ÖM-RTL
Thomas Rainer	Bronze Schülertestrennen-RTL

Biathlon und Langlauf:

Wilma Anhaus	Staffel-Gold BIA / Staffel-Gold LL / Bronze Sprint LL
Jona Bacher	Bronze BIA Verfolgung
Felix Ellmayer	Silber Sprint BIA
Femke Kramer	Staffel-Gold BIA / Staffel-Gold LL
Christian Langedger	Silber Massenstart / Bronze Sprint
Jakob Pölzleitner	Staffel-Gold / Bronze Klassik

Nordische Kombination und Sprunglauf:

Tobias Kerschhaggl	Gold Teambewerb
Peter Resinger	Gold Teambewerb
Stefan Rettenecker	Bronze Einzel / OPA Silber Einzel + Gold Teambewerb
Thomas Rettenecker	Gold Teambewerb
Max Teeling	Bronze Einzel

Zu erwähnen auch unser Snowboard-Freestyler Felix Reicher, der mit TOP-TEN Ergebnisse im Europacup wiederum im ÖSV-Kader ist.

Stolz ist man auch auf die Absolventen: Thomas Dessen avancierte zum Abfahrtsstar, Ricarda Haaser hat sich in die TOP-TEN im Weltcup gefahren, Lisa Hauser steht im Biathlon am Podium (mit Eder Simon und Eberhard Julian) und Mario Seidl holt sich in Phyeong Chang mit dem Kombiniierer-Team seine erste Olympia-Medaille!

Eine tolle Wintersaison – tolle Erfolge!

(Mag. Rainer Stöphasius)

Bericht Ski Tourismusschule Bad Hofgastein

Das vergangene Schuljahr war für die AthletInnen und AbsolventInnen der Skihotelfachschule Bad Hofgastein in sportlicher Hinsicht äußerst ereignisreich.

Mit neuen Trainern wie Johann Grugger, Robert Berger und Stefan Moser konnten wir die Betreuungssituation weiter verbessern.

Schon beim Schneetraining im Herbst in Sölden, Schnalstal, Mölltal, Pass Thurn, Obertauern und vor allem am Kitzsteinhorn konnte hier sehr individuell gearbeitet werden.

Herzliches Dankeschön an die Gletscherbahn Kaprun und Obertauern für die Unterstützung.

Es konnten sehr schöne Erfolge verbucht werden.

Schon die SchülerInnen der ersten und zweiten Klasse Skihotelfachschule konnten durch mehrere Österreichische Meistertitel bei den Schülermeisterschaften und Siegen bei den ÖSV – Schülertestrennen/und -läufen aufzeigen.

Mit **8** Stockerlplätzen (davon 4 Siege) waren die Österreichischen Schülermeisterschaften am Pass Thurn äußerst erfolgreich!! **Lara Fletzberger** (3xGold, 1xSilber), **Noah Geihse** (1xGold, 1xBronze) und **Kilian Pramstaller** (2xBronze) waren die erfolgreichsten Medaillensammler der Skitourismusschule.

Nicht zu vergessen und mit besonders strahlend glänzt die **Goldmedaille** unserer Mädchenmannschaft bei den ISF Weltmeisterschaften der Schulen in Grenoble.

Die Skitourismusschule Bad Hofgastein darf sich nun zum ersten Mal **Weltmeister der Schulen** nennen!

Im Bereich internationale FIS – Rennen, Europacup und Österreichische Jugendmeisterschaften konnten durch **Lisa Grill und Jessica Gfrerer** Siege und Medaillen eingefahren werden.

Besonders freuen uns die 3 Medaillen bei der Junioren WM in Davos durch **Franziska Gritsch** (2xSilber, 1xBronze)

Leider kämpften wir bei den Alpinen in dieser Saison mit dem Verletzungspech unserer AthletInnen. So zogen sich mit **Thomas Mayrpeter, Bibiana Mattersberger, Valentina Hartweger, Simon Keppelmüller** und **Valerija Knezevic** gleich mehrere Läufer teilweise schwere Verletzungen zu. Wir wünschen euch Allen rasche Genesung.

Auch das Interesse bei der **Aufnahmeprüfung** für das neue Schuljahr war mit 39 AthletInnen sehr gut und daher ähnlich wie in den vergangenen Jahren.

Insgesamt werden mit Anna Rauchmann, Elena Reichholf, Vanessa Harlander, Marlene Höcher und Michael Aschaber, 5 Salzburger LäuferInnen in den ersten Jahrgang der Skitourismusschule aufgenommen.

Die tollen Ergebnisse im Weltcup unserer arrivierten AbsolventInnen sind natürlich auch erwähnenswert.

So sind **Marcel Hirscher** und **Anna Veith** die Ausnahmeläufer im Österreichischen Skiverband und verkörpern die Weltspitze.

Anna holte nach ihrem Comebacksieg beim SG in Val d'Isere die Silbermedaille im SG bei den Olympischen Spielen in Südkorea.

Der siebte (!!!) Gesamtweltcupstieg von **Marcel** in Folge und die Kristallkugeln in Slalom und Riesenslalom zeigen die nun schon so lange Dominanz unseres Ausnahmeabsolventen.

Zum Drüberstreuen krönte sich **Marcel** auch noch zum Doppelolympiasieger in Kombination und Riesenslalom bei den Spielen in Poeng Chiang!

Wir sind sehr stolz auf solche Absolventen. Sie gelten als Vorbild für unsere aktuellen SchülerInnen! Leider müssen wir auch das Karriereende von **Patrick Schweiger** zur Kenntnis nehmen. Paz alles Gute für die Zukunft!

Unser Dank gilt allen Sponsoren der Schule bzw. vor allem auch den Bergbahnen für deren Unterstützung. Danke auch dem SLSV für die tolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf die Saison 2018/19.

Ing. Mag. Gernot Wagner (Skisportlicher Leiter und SLSV Alpinreferent)

Bezirk Stadt Salzburg und Umgebung

Erwin Winkler

Ich habe in dieser Saison das Amt des Bezirksvertreters von meinem Vorgänger Ing. Michael Brandauer übernommen und möchte mich auf diesem Weg nochmals für seine Arbeit in den letzten Jahren bedanken.

Wir hatten heuer einen ausgesprochen schneereichen Winter und konnten sehr früh mit den Trainings starten. Die Zusammenarbeit mit dem Bezirk Flachgau war nicht nur in sportlicher Hinsicht ein Erfolg. Wir konnten somit die Renntermine optimieren und hoffen auch für die nächste Saison auf eine weiterhin so gut funktionierende Zusammenarbeit. Es fanden heuer 5 Kinderrennen und 7 Schüler-Masterrennen statt. Mein besonderer Dank geht dabei an die Veranstalter der Rennen: SC Elsbethen, SC Heuberg, SC Wals und SC Salzburg.

Heuer war der Bezirk Salzburg Stadt für die Austragung der Landesmeisterschaften in Abtenau zuständig und ich bin sehr stolz über die nahezu reibungslose Abwicklung der drei Renntage. Der SC Salzburg hat mit Unterstützung der anderen Vereine die Rennen ausgerichtet und bei sehr guten Wetter- und Pistenverhältnissen für eine ordentliche Durchführung der Landesmeisterschaften gesorgt.

Ich möchte mich bei allen Veranstaltern und Helfern recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

Rennresultate:

Anna Rauchmann: 2. LC-Gesamtwertung, 5. Österr. Meisterschaften SL

Luca Tanner: Fis-Rennen 2x 1., 4x 4. Platz

Sandra Absmann: Fis-Rennen 5 Top 7 Platzierungen

Sophie Grill: nach erfolgreicher Landesmeisterschaft leider wieder verletzt

Ich wünsche allen einen schönen, erholsamen Sommer und eine gute und vor allem verletzungsfreie Saisonvorbereitung für 2018/19.

Bezirk Flachgau

Wolfgang Maderegger

Eine für den Bezirk Flachgau erfreulich verlaufene Saison ist zu Ende.

Alle Rennläufer unseres Bezirks haben wieder großartige persönliche Erfolge erzielt.

Resch Stefanie brachte es wieder zu einigen WC - Einsätzen sowie guten EC Resultaten.

Kogler Tobias entwickelte sich in den USA sehr gut weiter.

Bei vielen FIS Einsätzen war Obauer Gotthard.

Bei den Österreichischen Schülermeisterschaften war der Flachgau mit Stoellinger Amelie vertreten, sie wurde auch SLSV Schüler Landesmeistereim im RSL.

Im SLSV Kader haben wir mit Kogler Tobias, Stoellinger Amelie, Frisch Tamara 3 Läufer. In die Aufsteigergruppe schaffte es Haslacher Marlena.

Im Landescup schlug sich unsere kleine feine Mannschaft vorbildlich. Einigen Läufern gelangen sehr gute Teilergebnisse.

Der Saisonstart mit dem DARE2b Bezirkscup erfolgte planmäßig mit dem Konditionswettkampf in Strobl und endete am 10.März mit der BM auf der Reiteralp. Mit einer schönen Endsiegerehrung am 20.April in St. Gilgen wurde die Saison beendet.

Mein außerordentlicher Dank gilt den Vereinen für die gute Zusammenarbeit und die verlässliche Abwicklung aller Veranstaltungen. Insbesondere unseren Partnern aus dem Tennengau und der Stadt für die gemeinsame Rennabwicklung.

Ein riesen Dankeschön unserem BC Sponsor DARE2b Herrn Buchwiser Klaus, sowie allen Vereinstrainern und Helfern für ihren wertvollen Einsatz in der so wichtigen Nachwuchsarbeit.

Ich wünsche allen eine sportliche Sommerzeit und freue mich auf eine erfolgreiche Saison 2018/2019 mit euch.

Bezirk Tennengau

Josef Ramsl

Der BWT-Bezirkscup Tennengau wurde auch heuer wieder mit 7 Rennen durchgeführt. Die einzelnen Bewerbe wurden vom SC Kuchl (RSL), SU Abtenau (RLS und SG), SK Schlotterer Hallein (RSL), SK Annaberg (2xSL) und SU Krispl/Gaissau mit sehr guter Organisation und bei besten Pistenbedingungen hervorragend abgewickelt. Mein Dank gilt allen freiwilligen Helfern, Funktionären, Trainern und Chefkampfrichtern. Bei den Rennen waren im Schnitt 100 Kinder und 55 Schüler bzw. Jugendlichen am Start. Die Gesamtsiegerehrung wurde vom SK Schlotterer Hallein dankenswerter Weise beim Gasthof „Angerer“ in Oberalm durchgeführt und brachte einen schönen Abschluss für die erfolgreiche Saison 2017/2018.

Beim Salzburg AG Landescup waren 14 - 17 Kinder und 11 - 14 Schüler bei den einzelnen Rennen am Start. In der Gesamtwertung wurden folgende Spitzenergebnisse erzielt:

Jg. 2007 w	Höpflinger Agnes (SK Schlotterer Hallein)	4. Platz
Jg. 2006 w	Essl Anna Lena (SK Schlotterer Hallein)	3. Platz
Jg. 2007 m	Leitner Julian (SU Abtenau)	1. Platz
Jg. 2007 m	Grünwald Josef (SU Abtenau)	3. Platz
Jg. 2006 m	Eibl Julian (SV Krispl/Gaissau)	2. Platz
Jg. 2004 w	Schweighofer Maxima (SU Abtenau)	10. Platz
Jg. 2003 w	Stoss Anna-Jacqueline (SV Scheffau)	6. Platz
Jg. 2002 w	Gruber Maria-Therese (SK Schlotterer Hallein)	5. Platz
Jg. 2004 m	Skaardal Fredrik (SK Schlotterer Hallein)	4. Platz
Jg. 2003 m	Reschreiter Lukas (SK Annaberg)	9. Platz
Jg. 2002 m	Skaardal Niklas (SK Schlotterer Hallein)	3. Platz
Jug. U18 w	Wallinger Maria-Anna (SK Annaberg)	1. Platz
	Kraft Lisa (SK Rußbach)	2. Platz
	Loipold Lena (SV Scheffau)	3. Platz

Bei den Salzburger Landesmeisterschaften in Abtenau erreichte der Tennengau fünf Landesmeistertitel.

Schüler U13 und U14 m Skaardal Fredrik (SL und RSL)
Jugend U18 w Wallinger Maria-Anna (SG und RSL)
Loipold Lena (SL)

Bei den österreichischen Kids-Cup Meisterschaften in St. Gallenkirch (Vorarlberg) waren Höpflinger Agnes, Essl Anna-Lena, Leitner Julian, Grünwald Josef und Eibl Julian am Start. Dabei wurden von Leitner Julian Jg. 2007 1. Platz RSL, Essl Anna-Lena Jg. 2006 3. Platz RSL und Grünwald Josef Jg. 2007 6. Platz SL hervorragende Leistungen erzielt.

Bei der Internationalen Kids-Trophy in Zauchensee konnten folgende LäuferInnen nennenswerte Leistungen zeigen:

Kombi-Race:	Jg. 2010 Englisch Carsten	7. Rang
	Jg. 2009 Rohrmoser Elia	2. Rang
	Jg. 2009 Bräulinger Johannes	10. Rang
	Jg. 2007 Leitner Julian	4. Rang
	Jg. 2005 Promok Niklas	7. Rang
	Jg. 2004 Schwaighofer Maxima	2. Rang
Riesenslalom:	Jg. 2009 Rohrmoser Elia	4. Rang
	Jg. 2007 Leitner Julian	1. Rang
	Jg. 2004 Schwaighofer Maxima	8. Rang

Der Tennengau war auch bei den Schülern mit drei KaderläuferInnen des SK Schlotterer Hallein bei nationalen Rennen erfolgreich unterwegs. Nachfolgend die Ergebnisse:

Testrennen Kaprun:	Skaardal Fredrik	5. Platz RSL
		7. Platz RSL
	Skaardal Niklas	4. Platz RSL
		6. Platz SL
		2. Platz RSL
ÖM-Gerlitzten:	Gruber Maria-Theres	10. Platz SG
		10. Platz SL
		7. Platz Kombi
	Skaardal Niklas	9. Platz SG
		5. Platz RSL
	5. Platz SL	
		4. Platz Kombi

Für Maria-Anna Wallinger (SK Annaberg) und Lisa Kraft (SV Rußbach) begann heuer ein neuer Abschnitt bei ihren ersten internationalen Einsätzen bei FIS-Rennen. Wallinger M.A. konnte als beste Ergebnisse einen 8. Platz beim RTL in Abtenau und einen 7. Platz beim SL in Piesendorf erreichen. Lisa Kraft zog sich leider anfangs der Saison eine Handverletzung zu. Ihre besten Ergebnisse waren ein 16. Rang beim RSL in Abtenau und ein 24. Rang beim SL in Saalbach-Hinterglemm.

Unsere ÖSV Läuferin Michaela Dygruber konnte einen Sieg bei der FIS Super Kombination in Sölden, zwei dritte Plätze bei FIS Slaloms in Obdach und Ofterschwang und eine 7. Platz bei der EC-Superkombination in Kvitfjell als Spitzenplätze herausfahren.

Julia Grünwald konnte zwei Siege und vier Podestplätze bei FIS-Rennen erreichen. Das beste Ergebnis im Weltcup war ein 16. Platz beim Slalom in Flachau.

Am Ende komme ich zu unseren zwei Superstars im Tennengau:

Liebe Anna Veith, alle Tennengauer Schiclubs gratulieren dir von ganzem Herzen zu deinem hervorragenden Comeback, zum ersten Weltcup Sieg nach deiner schweren Verletzung und natürlich ganz besonders zum „Fast Olympia-Sieg“.

Lieber Marcel Hirscher, wir im Tennengau haben durch dich das beste Vorbild für unseren Schinachwuchs. Deine Leistungen sind kaum in Worte zu fassen. Herzliche Gratulation zum siebenten Gesamtweltcup Sieg und zum Doppel-Olympia-Sieg.

Ich wünsche allen RennläuferInnen, Eltern, Trainern und Vereinsfunktionären einen schönen Sommer und eine unfallfreie Vorbereitung im Herbst für die kommende Rennsaison.

Bezirk Pinzgau

Walter Jäger

Raiffeisen Bezirkscup U13 bis zur allgemeinen Klassen:

Die Rennsaison 2017/2018 begann mit einem Riesentorlauf bei besten Pistenverhältnissen am 30.12.2017 in Maria Alm. Beim Raiffeisen Bezirkscup U13 bis zur allgemeinen Klassen kamen sechs Rennen zur Austragung. Gefahren wurden zwei Slalom, ein Super-G und drei Riesentorläufe, die durchführenden Vereine waren: SC Maria Alm (RTL), SC Saalfelden (Super-G), USV Neukirchen (SL), SC Maishofen (SL), USC Rauris (RTL) und SC Wald-Königsleiten (RTL) und mit dem Finale und schließender Gesamtsiegerehrung auf der Gerlosplatte – Hochkrimml.

Es kamen 104 Läuferinnen und Läufer in die Cup-Wertung. Die Vereinswertung holte sich der SC Saalfelden mit 2 597 Punkten vor dem SC Maria Alm mit 1 647 Punkten und dem SC Saalbach/Hinterglemm und WSC Bramberg mit je 1 227 Punkten. Es kamen 22 Vereine in die Mannschaftswertung.

Mein ganz besonderer Dank gilt den durchführenden Vereinen, Frau Margarethe Griessner, die wiederum die Auswertung des Bezirkscups übernahm und dem Sponsor Raiffeisen für die gesponserten Pokale bei der Siegerehrung.

Pinzgauer Bezirkskinderrennen U10 bis U12:

Der SC Wald-Königsleiten veranstaltete wieder das Bezirkskinderrennen U10 bis U12 mit einem Slalom und einem Riesentorlauf bei besten Pisten- und Wetterverhältnissen auf der Gerlosplatte. Es wurden sehr gute Leistungen von unseren jüngsten Rennläufern in den verschiedenen Klassen geboten.

Viele Skirennen im Pinzgau ausgetragen:

Im Pinzgau kamen in der abgelaufenen Saison wieder zahlreiche Skirennen zur Austragung. Angefangen von den Kinder-Cups in den verschiedenen Talschaften, Sbg. Milch Kids Cup, ÖSV Schüler Test-Rennen bis zu FIS und Europacup-Rennen. Die Rennen waren alle bestens organisiert und ausgezeichnet durchgeführt.

Unsere Athleten konnten wieder ausgezeichnete Erfolge erzielen. Dafür gebühren ihnen mein stolz und meine besondere Anerkennung zu ihren tollen Leistungen.

Leider hatten wir in der Olympia Saison einige Verletzte zu beklagen. Besonders schmerzlich waren die verletzungsbedingte Ausfälle von unseren Medaillenhoffnungen Roland Leitinger und Stefan Brennsteiner. Allen verletzten Skirennläufer wünsche ich baldige Genesung und wiederum viel Erfolg für die Zukunft.

Eine hoffnungsvolle junge Rennläuferin, Lisa-Mari Zeller, muss leider aus anhaltenden gesundheitlichen Problemen den Rennsport beenden. Ich wünsche ihr alles Gute und viel Erfolg auf ihren weiteren Lebensweg. Auch allen anderen Athleten viel Erfolg und Gesundheit.

Ein großes Dankeschön auch an alle Vereinen, die Kindercups, FIS und Europacup Rennen sowie andere Rennen veranstalteten.

Zum Schluss darf ich allen Starterinnen und Starter, von klein bis groß, vom In- und Ausland zu ihren gigantischen Leistungen gratulieren und wünsche ihnen alles Gute sowie weiterhin viel Erfolg für ihre Zukunft. Mein besonderer Dank gilt den Vereinsvertretern, Trainern und Eltern sowie Schulen für die gute Zusammenarbeit Natürlich ein großer Dank an das Sekretariat des SLSV, an das Referat und den Trainern des SLSV für ihr Engagement.

Nicht zu vergessen sind die Seilbahnen und Liftgesellschaften für ihr Entgegenkommen und ihrer Hilfe bei unseren Skirennen und der Pistenrettung für die Unterstützung bei den vielen Rennen – herzlichen Dank hierfür. Auch den vielen freiwilligen Helfern und Mitgliedern möchte ich meinen Dank aussprechen, denn ohne ihren großartigen Einsatz wären die Skirennen und die Vorbereitung nicht möglich!

Nun wünsche ich allen einen erholsamen und schönen Sommer sowie eine unfallfreie Vorbereitung für die kommende Skirennensaison.

Salzburger Landes-Skiverband**Mitgliederbewegung 2016/2017 bis 2017/2018**

ÖSV	Verein	Erwachsene		Jugend		Schüler		Gesamt	
		16/17	17/18	16/17	17/18	16/17	17/18	16/17	17/18
4001	SC Maria Alm	243	248	22	19	84	96	349	363
4002	SK Annaberg	362	353	40	40	85	81	487	474
4003	SC Bad Gastein	254	249	13	20	77	78	344	347
4004	WSV Bad Hofgastein	354	351	41	34	200	207	595	592
4005	SC Bischofshofen	307	311	13	18	89	82	409	411
4006	SK Bruck	57	58	11	11	41	44	109	113
4007	WSV Dorfgastein	94	85	8	8	64	61	166	154
4008	USC Goldegg	37	40	6	5	29	34	72	79
4009	SK St. Martin/Lofer	145	146	17	19	51	50	213	215
4010	SV Werfenweng	90	97	6	7	68	62	164	166
4011	WSV St. Gilgen	135	139	16	16	52	44	203	199
4012	HSV Saalfelden	48	43	6	9	21	19	75	71
4013	SC Grödig	139	121	11	12	20	16	170	149
4014	USV Großarl	126	128	18	15	41	46	185	189
4015	SSK Großgmain	27	29	3	2	1	0	31	31
4016	SK schlotterer Hallein	32	28	6	4	45	41	83	73
4017	WSV St. Johann	293	264	9	8	50	58	352	330
4018	SK Kaprun	370	369	18	17	67	64	455	450
4019	WSV Strobl	203	200	19	29	97	84	319	313
4020	Hollersbacher SV	6	6	1	1	15	18	22	25
4021	SSV Krimml	10	10	0	0	0	0	10	10
4022	SC Kuchl	82	78	16	15	57	56	155	149
4023	SC Leogang	114	110	21	23	126	159	261	292
4024	SK Lofer	136	139	21	24	60	69	217	232
4025	USK Uttendorf	30	23	2	1	17	12	49	36
4026	SC Mittersill	74	73	10	7	44	45	128	125
4027	SK Mühlbach/Hkg.	102	105	4	3	8	7	114	115
4028	WSV Niedernfritz	51	39	8	6	66	41	125	86
4029	SK Pfarrwerfen	102	92	3	3	15	10	120	105
4030	SK Spark. Radstadt	254	252	16	15	123	87	393	354
4031	USK Ramingstein	14	12	2	3	14	10	30	25
4032	USC Rauris	18	21	2	1	18	14	38	36
4033	SC Saalbach/Htg.	650	637	31	25	105	97	786	759
4034	SK Saalfelden	451	437	31	34	228	290	710	761
4035	Union Abtenau	118	124	9	10	72	76	199	210
4036	ASVÖ TV Itzling	3	3	0	0	0	0	3	3
4037	USC Wals-Siezenheim	58	59	7	8	51	61	116	128
4038	ASKÖ-ESV Salzburg	52	52	1	3	2	0	55	55
4039	Polizei SV Salzburg	19	19	0	0	0	0	19	19
4040	SC Salzburg	133	146	19	18	78	76	230	240
4041	SV Schwarzach	45	41	5	3	31	25	81	69
4042	USK Tamsweg	23	18	2	1	11	9	36	28
4043	SC Henndorf	5	0	0	0	0	0	5	0
4044	USC Eugendorf	27	26	7	6	11	14	45	46
4045	SC Unken	174	167	17	21	66	69	257	257
4046	SK Wagrain	114	124	7	9	82	77	203	210
4047	SC Wald-Königsleiten	220	226	16	10	43	46	279	282
4049	SSK Werfen	31	24	0	0	4	4	35	28
4050	WSV St. Wolfgang	37	37	0	0	3	3	40	40

ÖSV	Verein	Erwachsene		Jugend		Schüler		Gesamt	
		16/17	17/18	16/17	17/18	16/17	17/18	16/17	17/18
4051	SC Zell am See	279	347	29	28	136	171	444	546
4053	USV Ebenau	20	18		0	1	1	21	19
4054	USK Mariapfarr/Weißpriach	54	51	6	5	25	24	85	80
4055	SC Elisabethen	61	59	8	4	53	52	122	115
4056	USV Raiffeisen Zederhaus	24	22	1	1	1	1	26	24
4057	USC Neukirchen	45	38	5	6	41	23	91	67
4058	USC Unternberg	53	35	3	1	21	18	77	54
4059	USC Flachau	106	105	13	11	75	75	194	191
4060	SK Volksbank Sbg.	6	6	0	0	0	0	6	6
4061	SK Forstau	85	80	7	8	51	47	143	135
4062	SK Dienten	146	146	5	9	41	46	192	201
4063	LC Oberpinzgau	23	26	0	0	0	0	23	26
4065	ASVÖ SK Lessach	15	14	1	0	3	3	19	17
4066	SK Lend	15	15	0	0	0	0	15	15
4067	SC Obertauern	74	58	21	15	63	53	158	126
4068	USV Thalgau	42	43	7	6	20	21	69	70
4071	USK Piesendorf	67	65	8	9	40	52	115	126
4074	USC Altenmarkt/Zauchensee	321	317	23	32	118	103	462	452
4076	TSU St. Veit	50	47	6	6	11	11	67	64
4077	USV Rußbach	40	41	3	3	3	1	46	45
4078	USK Mauterndorf	48	28	8	3	29	25	85	56
4079	USK Hof	36	35	7	10	22	18	65	63
4080	SK Heuberg	37	37	5	7	31	27	73	71
4081	WSV St. Martin/Tg.	112	107	10	16	45	41	167	164
4083	USK Eben/Pongau	91	100	20	13	95	110	206	223
4084	Sbg. Post-SV 1983	4	4	0	0	0	0	4	4
4085	SC Raika Seekirchen	80	92	15	15	123	144	218	251
4086	USK Raika Filzmoos	104	105	17	23	93	83	214	211
4088	SK Nußdorf	7	8	2	1	0	0	9	9
4089	SK Viehhofen	25	28	2	4	20	22	47	54
4090	USC Faistenau	47	46	6	5	62	59	115	110
4091	SC Taxenbach	4	4	0	0	0	0	4	4
4092	USC Abersee	121	131	19	18	75	91	215	240
4093	SK RAIKA Kleinarl	54	56	5	5	54	53	113	114
4094	SK Fusch	26	23	1	0	1	2	28	25
4095	USK St. Michael	39	42	5	6	23	20	67	68
4096	SK Maishofen	47	43	10	9	106	101	163	153
4099	TSU Bramberg	23	23	0	0	0	3	23	26
4100	USC Muhr	38	39	3	2	15	13	56	54
4101	SC Embach	11	12	0	0	2	1	13	13
4102	USV Stuhlfelden	78	76	12	12	33	27	123	115
4104	SK Kitzsteinhorn	31	31	0	0	0	0	31	31
4105	SRG Gainfeld B'hofen	50	50	14	13	11	9	75	72
4106	USK St. Margarethen	5	5	0	0	0	0	5	5
4107	USV Hüttschlag	24	24	1	2	9	13	34	39

ÖSV	Verein	Erwachsene		Jugend		Schüler		Gesamt	
		16/17	17/18	16/17	17/18	16/17	17/18	16/17	17/18
4109	SC f. Behinderte	42	43	1	2	1	1	44	46
4112	USC Niedernsill	27	30	9	5	29	34	65	69
4114	USV Krispl-Gaißau	49	45	1	1	19	19	69	65
4115	SC Genner	17	12	0	0	6	1	23	13
4116	ASKÖ SC Bramberg	18	18	0	0	0	0	18	18
4118	USV Koppl	24	25	3	8	25	23	52	56
4119	BBSV Salzburg	6	6	0	0	0	0	6	6
4121	ÖTSU Scheffau	38	41	5	6	34	52	77	99
4123	SC Itzling	13	13	0	0	0	0	13	13
4125	SC Oberndorf	23	19	0	0	1	5	24	24
4126	USV Fuschl am See	14	17	4	1	15	15	33	33
4129	Union Freestyle Team Obertauern	36	29	0	0	0	0	36	29
4130	WSC Bramberg	27	24	2	1	56	44	85	69
4131	PlusSport Saalfelden	2	3	0	1	0	0	2	4
4133	Bodyform Athletikklub ASVÖ	27	26	1	1	2	2	30	29
4134	SC St. Johann/ Alpendorf	27	32	3	4	22	27	52	63
4135	Gasteiner Skiteufel	10	10	0	0	0	0	10	10
4136	SC Oberpinzgau	0	6	0	0	0	2	0	8
4137	WA Ski Race Club	0	123	0	5	0	36	0	164
		9.537	9.563	878	886	4.294	4.367	14.709	14.816

Vereine 2018: 114

	Mitglieder 2016/2017	Mitglieder 2017/2018	Veränderung
Erwachsene	9.537	9.563	26
Jugendliche	878	886	8
Schüler	4.294	4.367	73
Gesamt	14.709	14.816	107

Wir danken allen unseren Sponsoren
für die Unterstützung unserer Sportlerinnen und Sportler.

